

EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1984

Nr. 65

Zensus im Produzierenden Gewerbe

Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES

ISSN 0558 - 0838

ISBN 3 - 88718 - 018 - 6

Vorwort

Der Zensus im Produzierenden Gewerbe dient unter anderem der Ermittlung von Produktions- und Leistungswerten für Unternehmen und Betriebe. Er stellt die einzige Erhebung dar, die einen auch regional tiefgegliederten Nachweis des Nettoproduktionswertes ermöglicht.

Da der letzte Zensus für das Jahr 1967 durchgeführt wurde, ist der Vergleich mit den Daten dieser Erhebung durch die zwischenzeitliche Reform der Statistik im Produzierenden Gewerbe sowie durch Steuerrechtsänderungen gestört. Auf Grund der teilweise erheblichen Differenzen wurde daher auf eine Umrechnung verzichtet. Trotz der methodischen Unterschiede wird in der textlichen Darstellung der Ergebnisse versucht, den zwischenzeitlichen Strukturwandel der Saarwirtschaft herauszuarbeiten.

Die vorliegende Schrift wurde in der vom Ltd. Wirtschaftsdirektor Herrmann geleiteten Abteilung "Wirtschaft und Sozialprodukt" vom zuständigen Referenten Dipl. Volkswirt Norbert Bettinger bearbeitet.

Saarbrücken, im Februar 1984

**STATISTISCHES AMT
DES SAARLANDES**

Alois Sproß
(Direktor)

ABKÜRZUNGEN UND ZEICHENERKLÄRUNG

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
—	= nichts vorhanden (genau 0)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
D	= Durchschnitt
p	= Vorläufige Zahl
r	= Berichtigte Zahl
s	= Geschätzte Zahl
dav.	= davon — Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
dar.	= darunter — Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
einschl.	= einschließlich
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
ADV-Geräte	= Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung
EBM	= Eisen-, Blech- und Metall-
H. v.	= Herstellung von
l.	= leichten
NE	= Nichteisen
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Preßt.	= Preßteilen
schw.	= schweren
u.	= und
u. ä.	= und ähnliche (n. s.)
kNm	= kilo Newton meter

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort	3
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
I. TEXTTEIL	
1. Grobstruktur des Produzierenden Gewerbes	8
2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9
2.1. Unternehmensergebnisse	9
2.2. Betriebsergebnisse	12
3. Baugewerbe	16
3.1. Bauhauptgewerbe	16
3.2. Ausbaugewerbe	17
II. TABELLENTEIL	
1. Produzierendes Gewerbe	22
1.1. Unternehmensergebnisse	22
1.1.1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1979 ...	22
1.1.2. Brutto- und Nettoproduktionswert der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 1979	22
2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23
2.1. Unternehmensergebnisse	23
2.1.1. Unternehmen, Beschäftigung, Brutto-, Nettoproduktionswert, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979	23
2.1.2. Unternehmen, Beschäftigung, Brutto-, Nettoproduktionswert, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	24
2.1.3. Elemente des Brutto- und Nettoproduktionswertes der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1979	25
2.1.4. Umsätze und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1979	26
2.1.5. Materialverbrauch und Wareneinsatz der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1979	27
2.1.6. Investitionen der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1979	28
2.1.7. Beschäftigtengliederung der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1979 .	29

2.2. Betriebsergebnisse	30
2.2.1. Betriebe, Beschäftigung, Nettoproduktionswert und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979	30
2.2.2. Betriebe, Beschäftigung, Nettoproduktionswert und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Nettoproduktionswertgrößenklassen 1979	31
2.2.3. Betriebe, Beschäftigung, Nettoproduktion und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Kreisen 1979	32
2.2.4. Investitionen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1979	33
3. Baugewerbe	34
3.1. Unternehmensergebnisse im Bauhauptgewerbe	34
3.1.1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto-, Nettoproduktionswert und Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen 1979	34
3.1.2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto-, Nettoproduktionswert und Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Kreisen 1979	35
3.1.3. Elemente des Brutto- und Nettoproduktionswertes im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	35
3.1.4. Unternehmen und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	35
3.1.5. Materialverbrauch und Wareneinsatz im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	36
3.1.6. Investitionen der Unternehmen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	36
3.1.7. Beschäftigte und Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	36
3.2. Unternehmensergebnisse im Ausbaugewerbe	37
3.2.1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto-, Nettoproduktionswert und Investitionen im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen 1979	37
3.2.2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto-, Nettoproduktionswert und Investitionen im Ausbaugewerbe nach Kreisen 1979	38
3.2.3. Elemente des Brutto- und Nettoproduktionswertes im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	38
3.2.4. Unternehmen und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	38
3.2.5. Materialverbrauch und Wareneinsatz im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	39
3.2.6. Investitionen der Unternehmen im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	39
3.2.7. Beschäftigte und Bruttolohn- und -gehaltsumme im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen 1979	39
4. Energie- und Wasserversorgung	40
4.1. Unternehmensergebnisse	40
4.1.1. Unternehmen, Beschäftigte, Brutto- und Nettoproduktionswert in der Energie- und Wasserversorgung 1979	40

III. ANHANG

1. Methodische Darstellung des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979	42
2. Begriffsdefinitionen	45
3. Erhebungspapiere	47

TEXTTEIL

Strukturmerkmale des Produzierenden Gewerbes

1. Grobstruktur des Produzierenden Gewerbes
2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 - 2.1. Unternehmensergebnisse
 - 2.2. Betriebsergebnisse
3. Baugewerbe
 - 3.1. Bauhauptgewerbe
 - 3.2. Ausbaugewerbe

1. Grobstruktur des Produzierenden Gewerbes

Der für 1979 im Produzierenden Gewerbe durchgeführte Zensus beschränkte sich im wesentlichen auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Wenn für Teilbereiche wie das Ausbaugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung auch kleinere Einheiten erfaßt wurden, so ermöglicht dies noch kein Gesamtbild der Kleinunternehmen im Produzierenden Gewerbe. Der nachfolgende Text und die sich anschließenden Tabellen beschränken sich daher überwiegend auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Für diesen Bereich bedeutete der Zensus eine Totalerfassung. Der durch die benutzte Abschneidegrenze bedingte Informationsverlust über Kleinunternehmen ist im Verarbeitenden Gewerbe geringer als im Bauhauptgewerbe und hier wiederum geringer als im Ausbaugewerbe, einem Bereich, der durch Kleinunternehmen bestimmt ist.

Das vorhandene Datenmaterial ermöglicht lediglich in der Unternehmensabgrenzung eine Gesamtdarstellung des Produzierenden Gewerbes. Betriebsdaten sind nur für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe verfügbar. Der Sitz eines Unternehmens in einer Region bedeutet bei weitem noch nicht, daß sich dessen Produktionsaktivitäten auf diese Region beschränken. Gerade im Verarbeitenden Gewerbe kommt den bundesländerübergreifenden Unternehmen ein besonderes Gewicht zu. Für diese Wirtschaftsabteilung wurden daher Betriebsergebnisse aufbereitet. Für die übrigen Wirtschaftsabteilungen sind hingegen nur Unternehmensdaten verfügbar.

In der Abgrenzung Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zählte das Produzierende Gewerbe des Saarlandes 1979 769 Unternehmen mit 151 607 tätigen Personen. Nach Wirtschaftsabteilungen betrachtet, waren 22 Unternehmen dem Bereich Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, 441 dem Verarbeitenden Gewerbe und 306 dem Baugewerbe zuzurechnen. Die dominierende Stellung des Verarbeitenden Gewerbes wird bei Beschränkung auf die Zahl der Unternehmen nicht hinreichend deutlich.

Tab. 1

Unternehmen, Beschäftigte und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes und des Bundesgebietes 1979 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsabteilung	Saarland			Bundesgebiet		
	Unternehmen	Beschäftigte	Nettoproduktionswert	Unternehmen	Beschäftigte	Nettoproduktionswert
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl		Mill. DM
Energie- und Wasserversorgung	19	4 182	566,8	712	258 037	38 009,3
Bergbau	3	23 061	1 481,6	81	235 675	17 891,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22	27 243	2 048,3	793	493 712	55 900,5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	67	44 216	3 089,5	5 239	1 584 445	159 518,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	213	31 137	1 818,7	14 880	3 795 922	241 588,2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	103	20 659	1 025,3	12 771	1 557 089	82 591,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	58	8 459	609,4	3 902	529 573	56 088,1
Verarbeitendes Gewerbe	441	104 471	6 542,8	36 792	7 467 029	539 786,0
Bauhauptgewerbe	212	15 895	853,4	12 859	948 707	50 253,5
Ausbaugewerbe	94	3 998	163,9	5 688	239 586	10 547,2
Baugewerbe	306	19 893	1 017,3	18 547	1 188 293	60 800,7
Produzierendes Gewerbe	769	151 607	9 608,4	56 132	9 149 034	656 487,1

Gemessen an den Beschäftigten war hingegen ein Drittel im Verarbeitenden Gewerbe tätig. Im Bezug auf den Nettoproduktionswert ergibt sich ein ähnliches Bild. Im Bundesgebiet kommt dem Verarbeitenden Gewerbe mit einem Anteil am Nettoproduktionswert des Produzierenden Gewerbes von 81,6 %, bei 68,1 % im Saarland, eine noch bedeutendere Rolle zu. Im Bundesgebiet umfaßt das Produzierende Gewerbe 56 132 Unternehmen mit 9 149 034 Beschäftigten. Die Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten belief sich hier 31 598, — DM bei einem Nettoproduktionswert von 71 755, — DM und einem Bruttoproduktionswert von 145 552, — DM je Beschäftigten. Die entsprechende Bruttolohn- und -gehaltsumme erreichte einen Anteil von 44,0 % am Nettoproduktionswert. Im Saarland lag der Wert mit 48,6 % merklich höher.

**Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe
nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftshauptgruppen 1979
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

SAARLAND		BUNDESGEBIET	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3,1 Mrd.	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	241,6 Mrd.
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1,8 Mrd.	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	159,5 Mrd.
Bergbau	1,5 Mrd.	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	82,6 Mrd.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1,0 Mrd.	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	56,1 Mrd.
Bauhauptgewerbe	0,9 Mrd.	Bauhauptgewerbe	50,3 Mrd.
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	0,6 Mrd.	Energie- und Wasserversorgung	38,0 Mrd.
Energie- und Wasserversorgung	0,6 Mrd.	Bergbau	17,9 Mrd.
Ausbaugewerbe	0,2 Mrd.	Ausbaugewerbe	10,5 Mrd.

Im Jahr 1979 war das Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe im Saarland die mit Abstand bedeutendste Wirtschaftshauptgruppe. Erst mit deutlichem Abstand folgte das Investitionsgüter produzierende Gewerbe, der Bereich, dem im Bundesgebiet die größte Bedeutung zukommt. Weiteres markantes Merkmal der saarländischen Wirtschaftsstruktur ist der Bergbau.

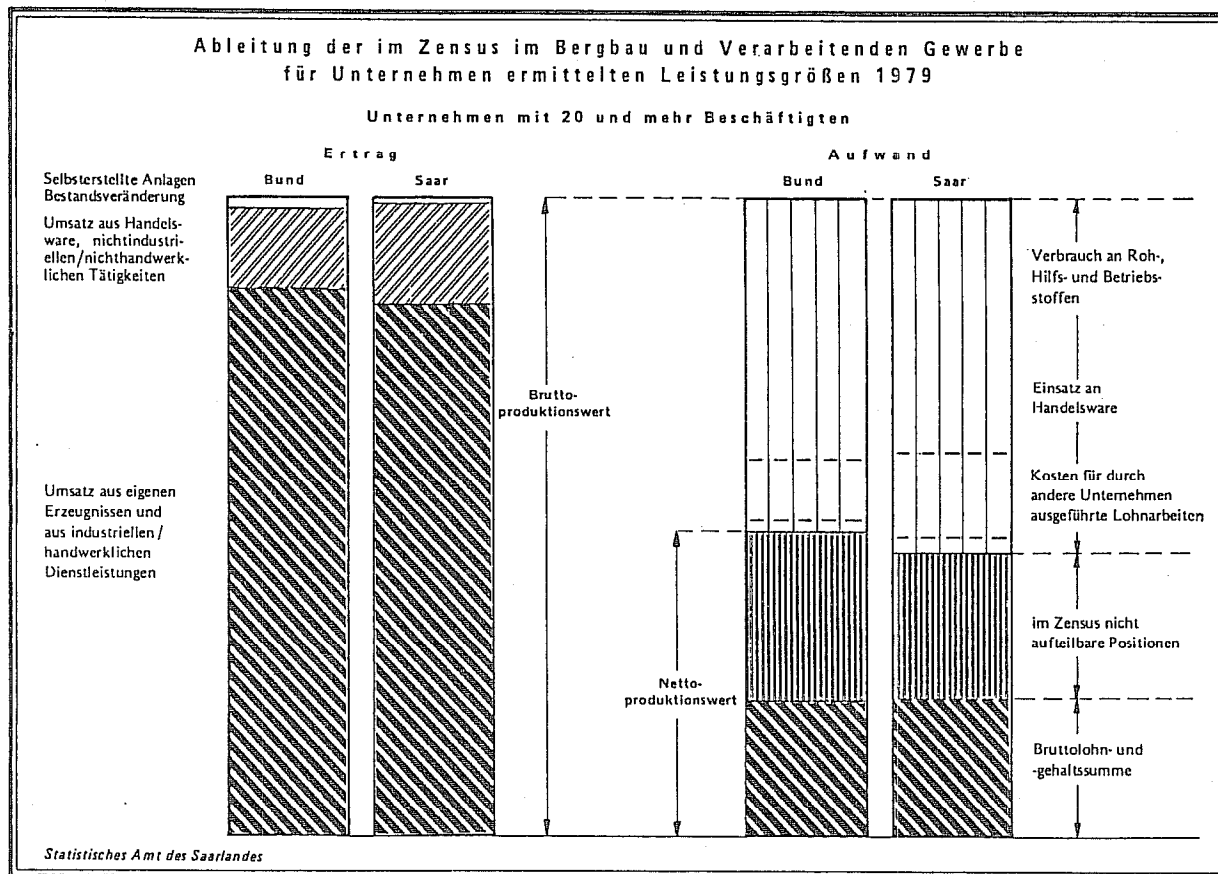
Die Nettoquote bringt zum Ausdruck, wie hoch der Anteil des Nettoproduktionswertes am gesamten Bruttoproduktionswert ist. Für das Produzierende Gewerbe im Bundesgebiet ergibt sich hierbei ein Wert von 49,3 %, für das Saarland von 44,2 %. Dieser Unterschied muß jedoch sehr vorsichtig interpretiert werden, da er wesentlich durch einen hohen Handelsanteil bei einigen saarländischen Großunternehmen verursacht ist. Da bei Handelsumsätzen die eigene Wertschöpfung sehr niedrig ist, führen hohe Handelsumsätze zu niedrigen Nettoquoten. Dieser Effekt wirkt sich vor allem bei intersektorelem und interregionalem Vergleich störend aus. Wird der Handelsumsatz nicht einbezogen, so nähern sich die Nettoquoten von Bundesgebiet und Saarland stärker an.

2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

2.1. Unternehmensergebnisse

Der Zensus gibt in mehrjährigen Abständen die Möglichkeit, die Wirtschaftsstruktur tiefgegliedert und im annähernden Bezug zu Wertschöpfungsgrößen darzustellen. Der letzte Zensus für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe erfolgte für das Jahr 1967. Zwischenzeitlich wurde das Berichtssystem des Produzierenden Gewerbes sowohl bezüglich Systematik, Merkmalsabgrenzung und Abschneidegrenze grundlegend geändert. Durch diese Umstellungen bedingt, ist der Vergleich 1967-1979 stark beeinträchtigt. Trotz dieser Einschränkungen soll an einigen globalen Bezugsgrößen der zwischenzeitliche Strukturwandel kurz aufgezeigt werden.

Grafik 1



Rund 20 % des Nettoproduktionswertes saarländischer Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes stammten 1967 aus dem Bergbau. Dieser Anteil ist bis 1979 relativ konstant geblieben. Er verminderte sich lediglich auf 19 Prozent. Der Anteil des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes belief sich, auf Unternehmensebene abgegrenzt, auch 1979 noch auf 39 %, was gegenüber 1967 kaum eine Verschiebung darstellt. Lediglich das Investitionsgüter produzierende Gewerbe konnte seinen Anteil von 17 % auf 23 % ausweiten. Im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe gab es von 13,5 % auf 12,8 % ebenso wie im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe von 8,9 % auf 7,6 % nur eine kleinere Änderung. Damit hat sich von den Unternehmensdaten her gesehen die Grobstruktur der saarländischen Industrie nur relativ wenig in diesen 12 Jahren gewandelt.

Die Gründe hierfür liegen zum einen darin, daß die Einteilung in Wirtschaftshauptgruppen eine zu globale Einteilung ist, um auch die relevanten Verschiebungen auf Wirtschaftszweigebeine noch zu erkennen. Der gewichtigere Grund liegt jedoch in dem unterschiedlichen Aussagewert von Betriebs- und Unternehmensdaten und der im Saarland stark divergierenden Entwicklung beider Zahlenreihen. Der größte Teil des Strukturwandels der letzten 12 Jahre erfolgte über die Errichtung von Zweigbetrieben bundesdeutscher Unternehmen. Diese Zweigbetriebe werden bei einer Aufbereitung nach Betrieben dem Saarland zugerechnet. Erfolgt hingegen die Aufbereitung auf Unternehmensebene, wird das Unternehmen als Ganzes der Region zugeordnet, in der sich der Unternehmenssitz befindet. Wenn auch der Aussagewert der Unternehmensdaten damit für ein kleines Land wie das Saarland sehr eingeschränkt ist, so offenbart der Vergleich mit den analogen Betriebsdaten doch gewichtige Strukturelemente.

Unter Berücksichtigung dieser Vorbehalte zeigt auch eine Aufbereitung nach Beschäftigtengrößenklassen für die Unternehmensdaten der Jahre 1967 und 1979 noch teilweise Parallelitäten auf. 1967 umfaßte die saarländische Industrie 17 Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten, die einen Nettoproduktionswert von 2,2 Mrd. DM erzeugten. 1979 existierten ebenfalls noch 17 Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäf-

tigten, für die sich jetzt ein Nettoproduktionswert von 5,3 Mrd. DM ergab. Der Anteil dieser 17 größten Unternehmen am Nettoproduktionswert des jeweiligen Erhebungsbereiches fiel hingegen von 68,4 % auf 66,2 %. Ihre Bruttolohn- und -gehaltsumme hatte 1967 einen Anteil an ihrem Nettoproduktionswert von 53,0 %, 1979 einen Anteil von 51,3 %. Die sich ergebende kleine Differenz kann nicht als Indiz für eine relevante Strukturverschiebung interpretiert werden. Für die gesamte Industrie ergibt sich ein etwas deutlicheres

Grafik 2

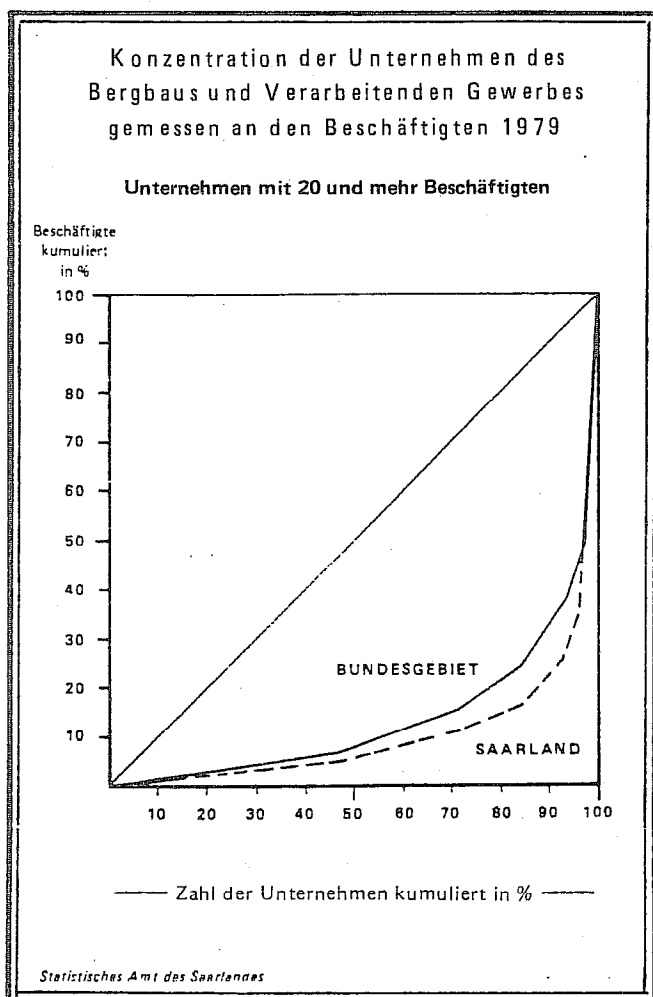
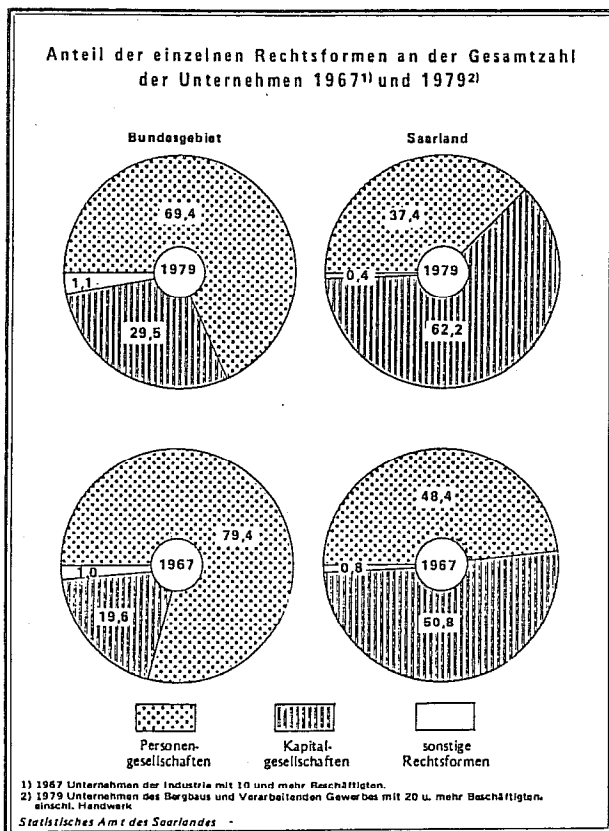


Bild. Hier sank der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltsumme am Nettoproduktionswert von 50,3 % auf nur noch 49,2 %. Interessant wird diese Tendenz auch bei einer weiteren Differenzierung nach Unternehmensgrößenklassen. Im Bereich der Unternehmen mit 20-49 tätigen Personen verschiebt sich der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltsumme von 42,3 % auf 47,4 %. Diese Tendenz muß zurückhaltend analysiert werden, da die Ergebnisse dieser Größenklasse durch die zwischenzeitlichen systematischen Änderungen in der Erhebungsmethodik am stärksten beeinträchtigt sein dürften. In der Unternehmensgrößenklasse 50-99 Beschäftigte erhöhte sich der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltsumme von 42,3 % auf 43,2 %. War die Lohn- und Gehaltsquote in der Größenklasse 100-199 Beschäftigte 1967 mit 40,9 % schon sehr niedrig, so fiel dieser Wert 1979 noch weiter auf 38,9 %. Die gleiche Tendenz ergibt sich für die Größenklasse 200-499 mit einem Rückgang von 45,2 % auf 44,5 %. Die stärkste Verschiebung ist bei den Unternehmen mit 500-999 tätigen Personen festzustellen. Hier stieg der Quotient Bruttolohn- und -gehaltsumme zu Nettoproduktionswert von 47,1 % auf 51,3 %. Soweit dieser Quotient als

Maß für die Arbeits- bzw. Kapitalintensität der Produktion angesehen werden kann, deutet dies auf eine Steigerung der Arbeitsintensität in dieser Größenklasse hin, während sich bei den mittleren Unternehmensgrößenklassen eine leichte Tendenz in die entgegengesetzte Richtung zeigte. Für den Gesamtbereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bzw. Industrie gab es jedoch keine signifikante Verschiebung.

Ein Vergleich der Unternehmenszahlen für das Saarland mit denen des gesamten Bundesgebietes ließ bereits 1967 eine arbeitsintensivere Produktion im Saarland erkennen, die auch 1979 noch in abgeschwächter Form vorhanden ist. Lag der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltsumme am Nettoproduktionswert 1967 noch bei 50 % im Saarland und 40 % im Bundesgebiet, so ergibt sich für 1979 zwar eine Tendenz zur Anpassung, aber mit weiterhin merklichen Differenzen (Saarland 49 %, Bundesgebiet 44 %). Selbstverständlich ist dieses Bild nicht unwesentlich durch den allgemein hohen Wert des Bergbaus mitbestimmt. Aber auch unabhängig von dieser reinen wirtschaftsstrukturellen Erklärungskomponente läßt sich die beschriebene Tendenz auch in den anderen Wirtschaftshauptgruppen nachweisen.

Grafik 3



Interessant ist auch die Aufteilung nach Rechtsformen, die den in den letzten Jahrzehnten zu beobachtenden Trend zur Kapitalgesellschaft und damit zur Haftungs- und Risikobegrenzung deutlich unterstreicht. Bevorzugte Rechtsform ist dabei die GmbH, mit deutlichem Abstand gefolgt von der Personengesellschaft als Einzelfirma und der GmbH & Co. KG als Kombination der Vorteile der Personengesellschaft mit denen der Kapitalgesellschaft, letzteres auch hinsichtlich der Risikobegrenzung. Von den 444 im Saarland erfaßten Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, wurden 276 als Kapitalgesellschaft, darunter allein 268 als GmbH geführt. An der Zahl der Unternehmen gemessen hat die GmbH einen Anteil von 60 %. Die Rechtsform der Einzelfirma findet sich überwiegend nur noch bei kleineren Unternehmen. Deutlich wird der Trend auch in den Anteilswerten der Kapitalgesellschaften nach einzelnen Merkmalen. Beginnend mit der Zahl der Unternehmen steigt der Anteil von 62,2 % über die Beschäftigten von 78,5 %, den Nettoproduktionswert von 80,7 % bis hin zu den Investitionen

und dem Bruttoproduktionswert, wo die Kapitalgesellschaften Anteilswerte von 82,1 % bzw. 84,5 % erreichen.

Obwohl sich die Größenklassengliederung der saarländischen Industrieunternehmen seit 1967 nicht allzu gravierend verschoben hat, ist der Anteil der als GmbH geführten Unternehmen von 50 % auf 60 % um ein Fünftel gestiegen. Im Bundesgebiet wurden 1967 noch fast 79 % der Unternehmen als Personengesellschaften geführt, bei lediglich 48 % im Saarland. Auch 1979 liegt der Anteil der Personengesellschaften mit 37 % im Saarland deutlich unter dem des Bundesgebietes mit 69 %. Wenn auch die Unternehmen mit zunehmender Größe dazu tendieren, die Rechtsform der Personengesellschaft zu verlassen, so genügt dies bei weitem nicht, dem bereits seit Jahrzehnten bestehenden Unterschied zwischen Bund und Saar zu erklären.

Den Großunternehmen kommt im Saarland ein bedeutenderes Gewicht zu als im übrigen Bundesgebiet. Die Gründe liegen nur zum Teil im überproportionalen Gewicht von Bergbau und Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, die zu größeren Unternehmen neigen. Hier ist auch im Bundesgebiet eine starke Unternehmenskonzentration festzustellen. Während die Eisenschaffende Industrie im Saarland das Bild prägt, wird dieses im Bundesgebiet durch die Großchemie bestimmt. Das teilweise Fehlen eines mittelständisch orientierten Bereichs kann damit mit zu den Strukturmerkmalen des Verarbeitenden Gewerbes des Saarlandes gezählt werden.

2.2. Betriebsergebnisse

Der Zensus 1979 stellt für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowohl Unternehmens- als auch Betriebsdaten zur Verfügung. Auf den unterschiedlichen Aussagegehalt beider Abgrenzungskonzepte

wurde bereits eingangs hingewiesen. In der Abgrenzung nach Betrieben wurden im Zensus 585 Einheiten für das Saarland erfaßt, in der Abgrenzung nach Unternehmen 444. Im gesamten Bundesgebiet zählt der

Tab. 2

Unternehmens- und Betriebsdaten im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1979

*Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftsgruppe	Unternehmensdaten			Betriebsdaten		
	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Netto- produk- tionswert	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Netto- produk- tionswert
	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	67	44 216	3 089 448	105	46 458	3 229 969
<i>dar.:</i> Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	23	1 094	110 329	50	1 626	136 497
Eisenschaffende Industrie	6	30 869	2 170 404	8	30 805	2 166 328
Chemische Industrie	16	1 285	99 241	20	1 369	109 763
Holzverarbeitung	3	449	24 261	6	1 067	66 630
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	213	31 137	1 818 646	265	55 842	3 286 819
<i>dar.:</i> Stahl- und Leichtmetallbau	45	9 383	552 987	51	10 470	611 967
Maschinenbau	59	7 773	482 631	72	11 894	712 587
Straßenfahrzeugbau	47	5 332	278 924	59	17 154	1 060 910
Elektrotechnik	17	2 700	141 219	33	8 028	426 716
Herstellung von EBM-Waren	19	1 749	110 916	22	2 709	160 578
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	103	20 659	1 025 276	129	19 542	968 630
<i>dar.:</i> Holzverarbeitung	28	1 771	89 467	29	1 782	90 110
Druckerei, Vervielfältigung	13	2 086	149 638	15	2 145	152 827
Herstellung von Kunststoffwaren	12	1 142	76 837	15	1 536	109 098
Bekleidungsgewerbe	28	3 727	105 463	40	4 468	130 402
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	58	8 459	609 408	66	8 710	620 937
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	441	104 471	6 542 777	565	130 552	8 106 355

Unternehmensdaten: Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe und Unternehmenssitz im Saarland.

Betriebsdaten: Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe und Betriebsitz im Saarland, der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens kann außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sein, der Unternehmenssitz kann außerhalb des Saarlandes sein.

Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in der Abgrenzung Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 36 873 Unternehmen mit 46 713 Betrieben. Ergeben sich bei der Zahl der Einheiten schon erhebliche Unterschiede, so steigt die zu beobachtende Differenz im Saarland weiter an, wenn die Zahl der tätigen Personen verglichen wird. Die im Saarland ansässigen Betriebe zählten 153 547 tätige Personen, die im Saarland ansässigen Unternehmen nur 127 532. Das heißt zwischen der Beschäftigtenzahl nach Unternehmenskonzept und nach Betriebskonzept gibt es eine Differenz von 26 000 Arbeitsplätzen oder von 16,9 %.

Die Aufbereitung nach dem Unternehmenskonzept zählt alle Beschäftigten eines Unternehmens mit Sitz im Saarland zum Saarland, unabhängig davon, wo sich der Betrieb oder die Arbeitsstätte befindet, in der die Person tätig ist. Umgekehrt orientiert sich die Aufbereitung nach dem Betriebskonzept ausschließlich an der Lage des Betriebes. Die Beschäftigten eines saarländischen Zweigbetriebes mit Unternehmenssitz z.B. in Nordrhein-Westfalen werden nach dem Betriebskonzept im Saarland, nach dem Unternehmenskonzept in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen. Im gesamten Bundesgebiet gleichen sich folglich die Zahlen weitgehend aus. Es bleiben nur noch Differenzen, die sich über die systematische Zuordnung und die Abgrenzung des Bereichs Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe erklären lassen. Inhaltlich bedeutet die ausgewiesene Differenz von 26 000 Arbeitsplätzen, daß in dieser Größenordnung das von bundesdeutschen Unternehmen

Tab. 3

**Betriebe, Unternehmen, Beschäftigte, Nettoproduktionswert, Bruttolohn- und -gehaltssumme
und Investitionen 1979 im Saarland gegliedert nach Betriebs- und Unternehmensarten**

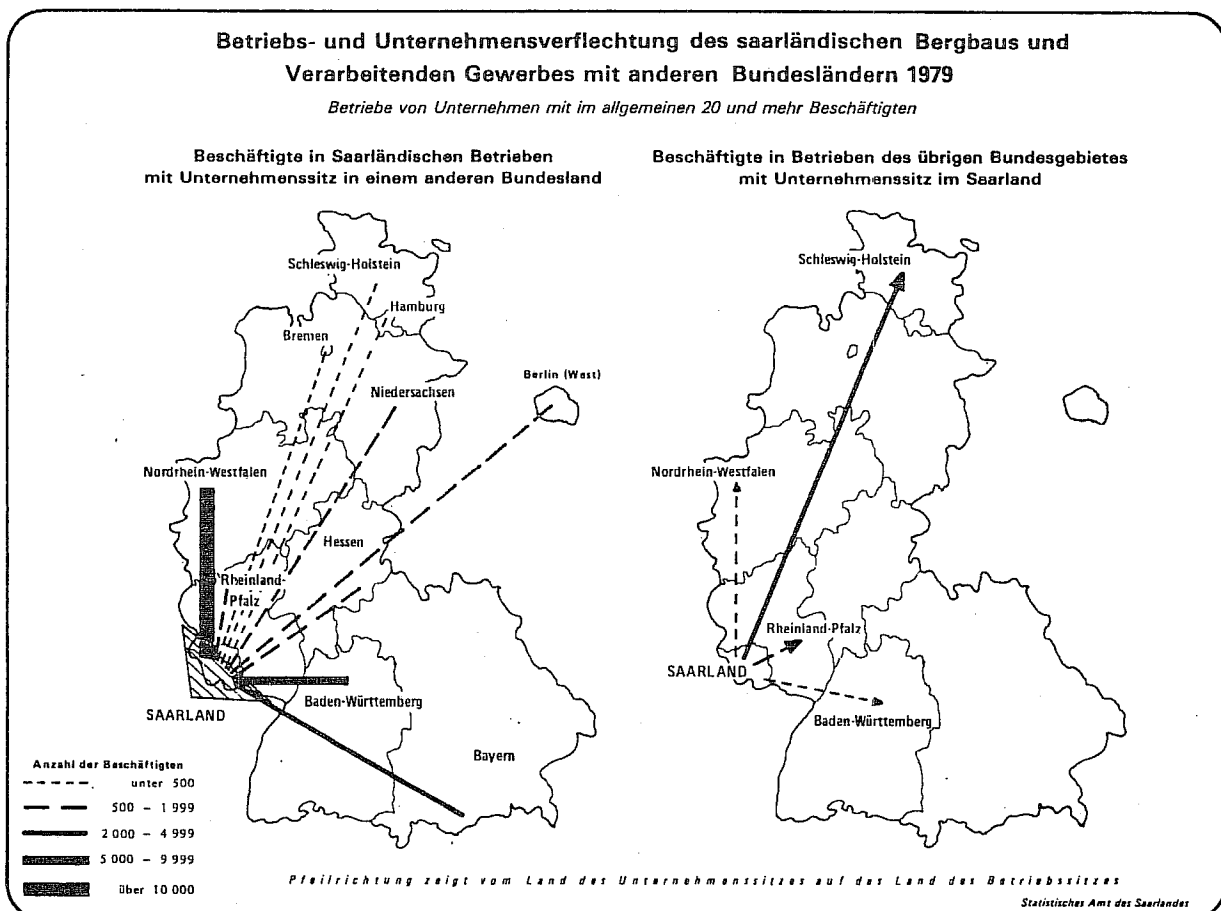
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigte

Art der Einheit	Betriebe	Beschäftigte	Nettoproduktionswert	Löhne und Gehälter	Investitionen
	Anzahl		in 1000		
Betriebe im Saarland insgesamt	585	153 547	9 581 685	4 808 021	1 032 933
dar.: Einbetriebsunternehmen	415	58 709	3 755 491	1 696 684	325 645
Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen	62	51 511	3 289 008	1 753 607	417 731
Betriebe von Mehrländerunternehmen	108	43 325	2 537 186	1 357 731	289 557
dar.: Unternehmenssitz im Saarland	24	13 165	741 528	376 828	50 629
Unternehmenssitz im Bundesgebiet	84	30 160	1 795 658	980 903	238 928
Betriebe von Unternehmen mit Unternehmensschwerpunkt außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes ¹⁾	11	2 205	129 571	70 607	6 777
Unternehmen im Saarland insgesamt	444	127 532	8 024 363	3 950 628	804 691
dar.: Einbetriebsunternehmen	415	58 711	3 755 490	1 696 684	325 645
Mehrbetriebsunternehmen	17	51 355	3 279 007	1 751 167	416 490
Mehrländerunternehmen	12	17 466	989 866	502 777	62 556

¹⁾ Betriebe sowohl von Mehrbetriebs- als auch Mehrländerunternehmen.

im Saarland bereitgestellte Arbeitsplatzvolumen das von saarländischen Unternehmen im übrigen Bundesgebiet bereitgestellte Arbeitsplatzvolumen übersteigt. Jedoch diese zahlenmäßige Feststellung verdeutlicht sehr intensiv, welche große Bedeutung die Zweigbetriebe bundesdeutscher Unternehmen für das Saarland besitzen. Für den Gesamtbereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe gilt, daß jeder fünfte Arbeitsplatz

Grafik 4



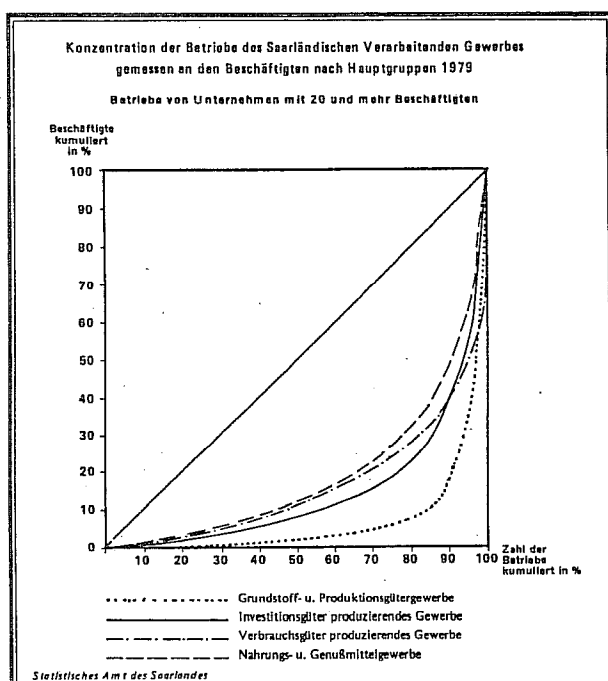
zu einem Unternehmen mit Sitz im übrigen Bundesgebiet gehört. Die für das Saarland wichtigen Unternehmenszentralen befanden sich 1979 vor allem in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern. Nur geringe Verflechtungen bestehen zu Rheinland-Pfalz, Hessen und Berlin. Betriebe von Unternehmen der nördlichen Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein sind im Saarland kaum vertreten.

Ein Vergleich mit dem Zensus 1967 ist zwar auf Grund der systematischen Umstellung nicht direkt möglich, doch ermöglichen die Relationen einen ersten Einblick in den zwischenzeitlichen Strukturwandel. Weichen Betriebs- und Unternehmenskonzept 1979 um 26 000 Beschäftigte voneinander ab, so betrug die Differenz noch 1967 nur rund 5 000 Beschäftigte. Die Ursache hierfür liegt in dem bereits früher angeführten Strukturwandel der Zweigbetriebe mit Unternehmenssitz im übrigen Bundesgebiet.

Der bei Beschränkung auf die Unternehmensdaten nur zum Teil sichtbare Strukturwandel, auch zwischen den Wirtschaftshauptgruppen, tritt bei Heranziehung der Betriebsdaten deutlich hervor. Durch die Krise des Montansektors hat sowohl der Bergbau als auch das Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe stark an Bedeutung verloren. Stammten 1967 noch fast 50 % des Nettoproduktionswertes der Betriebe aus dem saarländischen Montankern, so waren dies 1979 nur noch 38 %. Die entgegengesetzte Entwicklung zeigt das Investitionsgüter produzierende Gewerbe. In der Abgrenzung Investitionsgüterindustrie trug dies 1967 nur 22 % zum gesamten Nettoproduktionswert der Saarindustrie bei. 1979 war demgegenüber der Anteil der nun als Investitionsgüter produzierendes Gewerbe abgegrenzten Hauptgruppe auf 34 % angestiegen. Entscheidenden Anteil an dieser deutlich stärkeren Expansion als im Bundesdurchschnitt hatten die im Saarland neuangesiedelten Zweigbetriebe bundesdeutscher Unternehmen. An erster Stelle ist hier der Straßenfahrzeugbau zu nennen, ein Wirtschaftszweig, dem im Zensus 1967 noch kaum eine Bedeutung zukam. Zumindest gut behaupten konnten sich bis 1979 die Wirtschaftszweige Stahl- und Leichtmetallbau sowie der Maschinenbau.

Die Bedeutung des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes hat gegenüber 1967 merklich abgenommen. Der Beitrag zum Nettoproduktionswert fiel von 13,9 % auf 10,1 %. Bestimmt wurde diese Entwicklung durch den langfristigen Schrumpfungsprozeß im Textil- und Bekleidungsgewerbe, der lediglich Anfang der 70er Jahre vorübergehend durch eine kurzfristige Expansion unterbrochen wurde. Das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe büßte im Vergleich zu 1967 ebenfalls deutlich an Gewicht ein.

Grafik 5



Bei der Betrachtung der Unternehmensergebnisse wurde bereits darauf hingewiesen, daß der Anteil der Großunternehmen im Saarland über dem des Bundesdurchschnittes liegt. So waren im Bundesgebiet 61 % der Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten tätig. Im Saarland waren dies — allein auf die Unternehmen mit Unternehmenssitz im Saarland bezogen — bereits 74 %. Nach Betriebsgrößenklassen ergibt sich folgendes Bild:

In Betrieben mit mehr als 500 Beschäftigten sind im Bundesgebiet 52 %, im Saarland 72 % der Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes tätig. Der in die Berechnung eingegangene Berichtskreis bezieht sich nur auf Betriebe von Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten.

Ein Teil des im Vergleich zum Bundesdurchschnitt zu beobachtenden Unterschiedes geht natürlich auf die immer noch hohe Bedeutung der Montanindustrie zurück. Aber auch die übrigen Branchen zeigen unterschiedliche Strukturen. Im Saarland sind 88 % (Bund 65 %) der Beschäftigten im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe in Betrieben mit mehr als 500 Personen tätig. In den übrigen Hauptgruppen sind die Anteile merklich niedriger:

Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	62 % (Bund 60 %),
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	48 % (Bund 24 %),
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	42 % (Bund 30 %).

Geht man bereits in die Größenklasse mit 100 bis 499 Beschäftigten, wo bei Unternehmensdaten bereits der Mittelstand im weiteren Sinne beginnt, liegen die Anteilswerte im Bundesgebiet über denen des Saarlandes (Saar 17 %, Bund 29 %). Lediglich im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe ist auch im Saarland der Bereich der mittelgroßen Betriebsgrößenklassen noch relativ stark besetzt. Es handelt sich jedoch nur zum Teil um mittelständische Betriebe, da hier auch zahlreiche Zweigbetriebe im Eigentum von bundesdeutschen Großunternehmen vertreten sind.

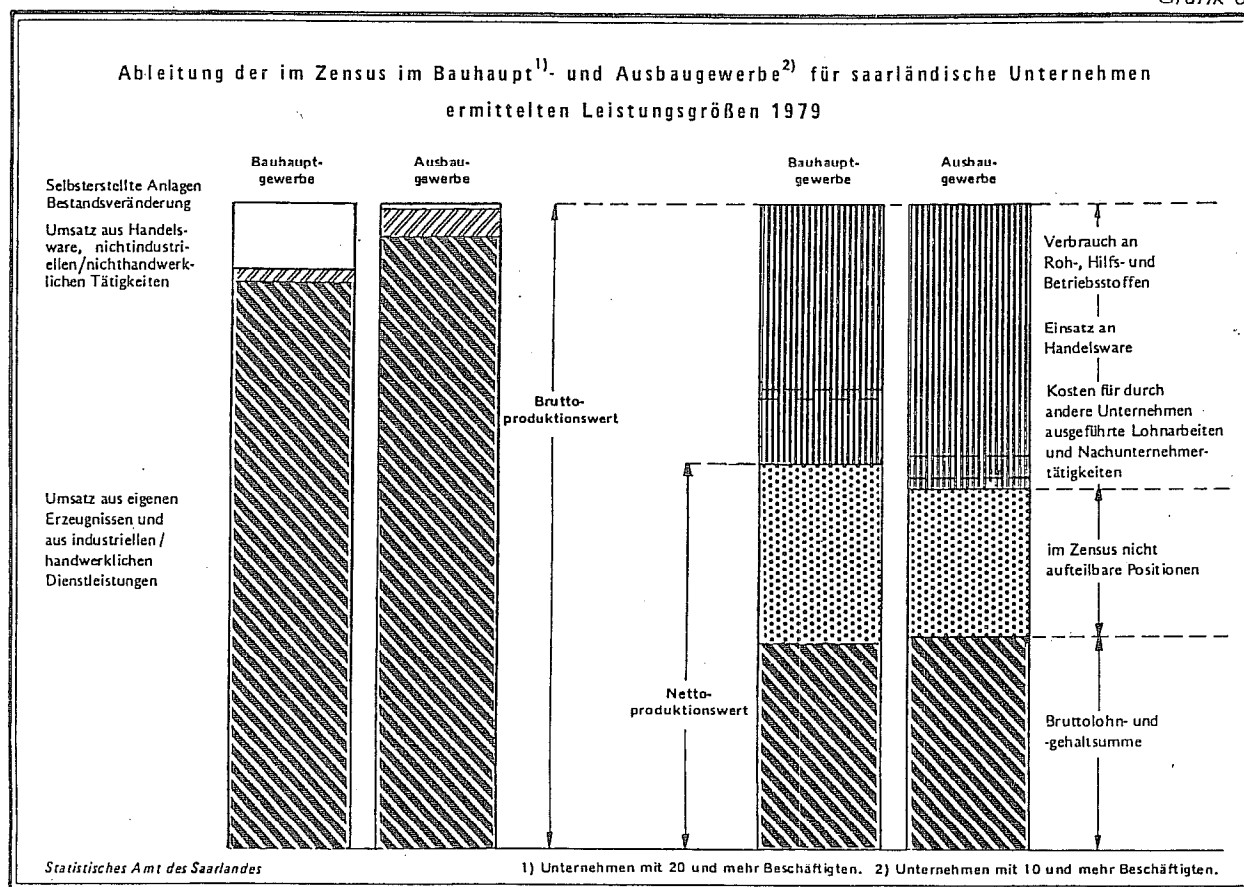
Der Bereich der Betriebe mit weniger als 100 tätigen Personen ist im Bundesgebiet etwas stärker vertreten als im Saarland (Saar 11 %, Bund 18 %). Wenn es auch zwischen den einzelnen Hauptgruppen teilweise Schwankungen gibt, so liegt der Bundeswert doch stets merklich über dem Saarlandwert. Am geringsten ist der Abstand im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe. Hier befinden sich im Saarland 13,5 % der Beschäftigten in Betrieben mit weniger als 100 tätigen Personen, im Bund sind dies 14,6 %. Insgesamt gesehen sind auch bei den Betriebsgrößenklassen die größeren Einheiten im Saarland stärker vertreten als im Bundesgebiet. Die mittelgroßen Betriebe sind deutlich unterrepräsentiert und bei den kleineren Betrieben entspricht das Bild mit leichten Abstrichen den Verhältnissen des Bundesdurchschnittes.

3. Baugewerbe

3.1. Bauhauptgewerbe

Im Bauhauptgewerbe des Saarlandes erstreckte sich der Zensus auf alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Von der Zahl der Unternehmen her wurde damit gut ein Fünftel, von der Zahl der tätigen Personen knapp dreiviertel der gesamten Unterabteilung erfaßt. Im primären Bauhauptgewerbe, dem Hoch- und Tiefbau, ist der Anteilswert noch höher, während er im sekundären Bauhauptgewerbe, den Wirtschaftszweigen Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei sowie Zimmerei und Dachdeckerei, deutlich niedriger liegt.

Die Nettoquote des Bauhauptgewerbes belief sich im Saarland auf 59,6 %, bei 58,1 % im Bundesdurchschnitt. Der zu verzeichnende Unterschied kann teilweise durch das höhere Gewicht von Wirtschaftszweigen mit einer überdurchschnittlichen Nettoquote erklärt werden. Hierzu zählt z.B. der im Saarland stark vertretene Wirtschaftszweig Stukkateurgewerbe, Gipserei. Der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme am Nettoproduktionswert beläuft sich im saarländischen Bauhauptgewerbe auf 53,9 %, bei 55,9 % im Bundesgebiet. Ähnlich den Verhältnissen im Bundesgebiet zeigt sich im Vergleich 1967 zu 1979 ein starker Rückgang der Nettoquote. Im Bundesgebiet fiel die Nettoquote von 68,9 % auf nur noch 58,1 %. Entscheidend geprägt wird diese Entwicklung durch das Ansteigen der Aufwendungen für Fremd- und Nachunternehmerleistungen. Vor allem bei Großunternehmen steigen die Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen teilweise bis auf ein Viertel des Bruttoproduktionswertes.



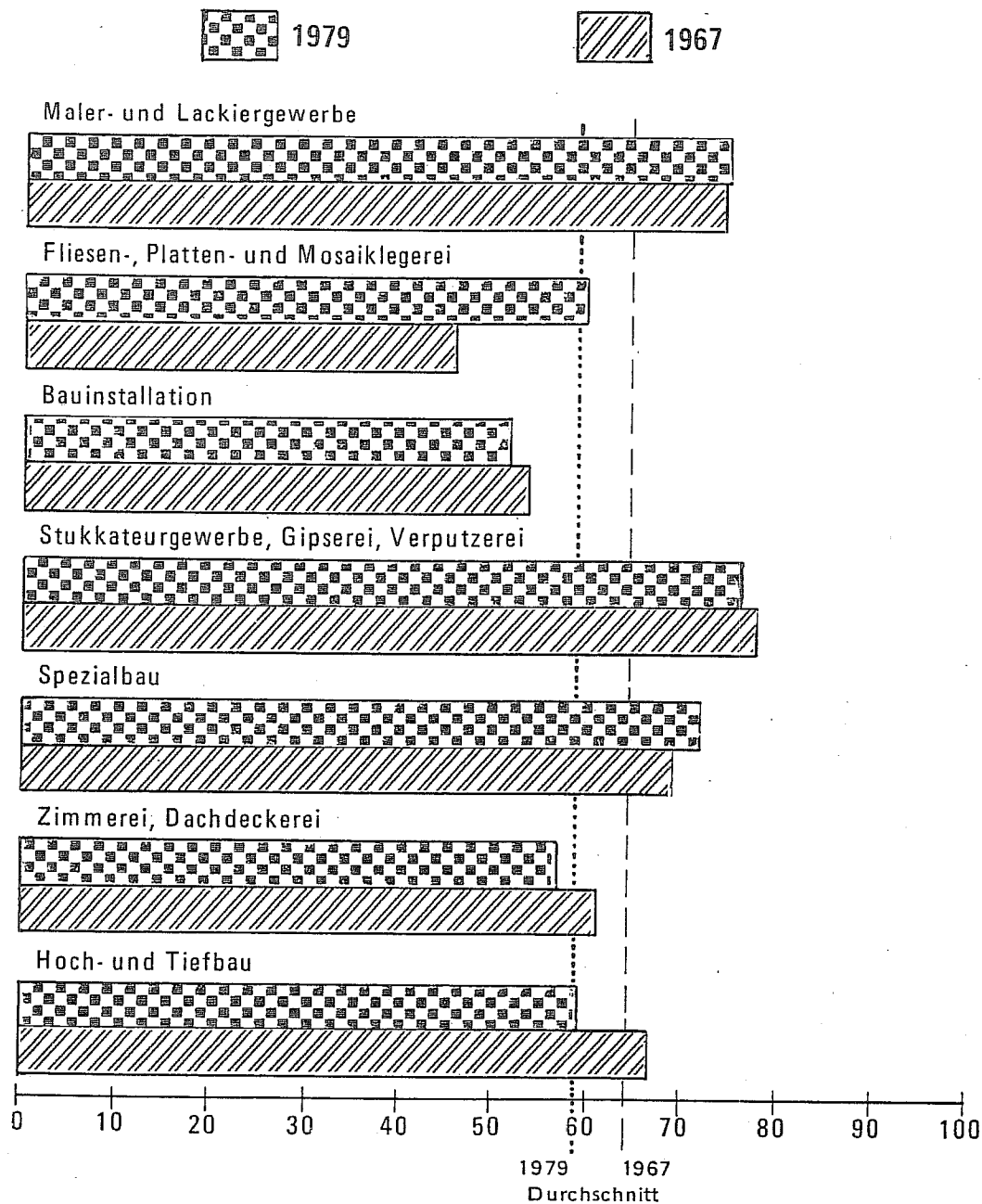
Der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltsumme am Nettoproduktionswert ist ein Indiz für eine stärkere kapital- oder arbeitsintensive Produktionsweise. Einen Spitzenwert nimmt dieser Quotient mit 62,3 % im Saarland und 58,4 % im Bundesgebiet im Wirtschaftszweig Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ein. Noch höher liegt der Wert im Spezialbau mit 59,0 % bzw. 61,3 %. Im Tiefbau hingegen liegt der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltsumme am Nettoproduktionswert im Saarland bei 47,1 %, im Bund bei 51,5 %. Der übrige Hochbau nimmt eine Zwischenstellung ein. Diesen Ergebnissen entsprechen auch die Verhältnisse bei den Bruttoanlageinvestitionen. Je Beschäftigten investierte das Bauhauptgewerbe 1979 im Saarland 4 392,- DM, im Bundesgebiet 4 981,- DM. Ein extrem hoher Wert entfällt im Saarland auf den Straßenbau und den Tiefbau mit 4 826,- bzw. 9 231,- DM, im Bundesgebiet 6 831,- DM bzw. 6 190,- DM. Deutlich geringer sind die Investitionsausgaben im Spezialbau und im Stukkateurgewerbe. Auch im Bezug auf die Investitionsausgaben je Beschäftigten nimmt der Hochbau eine Zwischenposition ein zwischen der kapitalintensiven Produktion im Tiefbau und der arbeitsintensiven Produktion im sekundären Bauhauptgewerbe.

Die Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten beliefen sich 1979 im Saarland auf 69,8 Mill. DM. Damit wurden sowohl die Investitionen von 1978 als auch von 1980 um mehr als 10 % überschritten. 1979 war im Saarland in Bezug auf die Investitionstätigkeit des Bauhauptgewerbes ein Spitzenjahr mit einem Niveau, das in den nachfolgenden Jahren kaum mehr erreicht werden dürfte. Die Situation der Bauwirtschaft war sowohl durch das Anlaufen einiger Großbaustellen als auch durch den Beginn der Endphase des letzten Baukonjunkturzyklusses geprägt.

3.2. Ausbaugewerbe

Im Rahmen des Zensus 1979 wurden alle Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt. Wenn auch durch die Ausweitung des Berichtskreises auf Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten ein Teil der Kleinunternehmen miterfaßt wurde, so blieb ein nicht unerheblicher Teilbereich außerhalb der Betrachtung. Im Zensus 1967 wurden im Bauhaupt- ebenso wie im Ausbaugewerbe auch die Kleinunternehmen miterhoben.

Nettoquote¹⁾ in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Baugewerbes²⁾ 1967 — 1979



1) Nettoquote; Nettoproduktionswert in % des Bruttoproduktionswertes.

2) Ausbaugewerbe - Unternehmen mit 10 und mehr, Bauhauptgewerbe - Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Statistisches Amt des Saarlandes

Das Ausbaugewerbe, abgegrenzt ab Unternehmen mit 10 Beschäftigten, hatte 1979 im Saarland eine Nettoquote von 56,0 %, im Bundesgebiet von 58,1 %. Mit 51,5 % lag die Nettoquote in den Bauinstallationen unter dem Durchschnitt, während sie im übrigen Ausbaugewerbe mit 65,1 % einen sehr hohen Wert erreichte. Den höchsten Wert erreichte die Nettoquote im Wirtschaftszweig Maler- und Lackierergewerbe mit 74,5 %, aber auch in den Wirtschaftszweigen mit einem höheren Vorleistungsanteil, wie Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen oder Fliesen-, Platten- und Mosaiklegereien, blieb die Nettoquote über 50 %. Zum Vergleich hierzu betrug die Nettoquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes lediglich 44,1 %. Während im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe die Bruttolohn- und gehaltssumme nur 49,2 % zum Nettoproduktionswert beiträgt, liegt dieser Wert im Bauhauptgewerbe bei 53,9 % und im Ausbaugewerbe bei 58,5 %.

Auch diese Zahlen unterstreichen den bisher geringen Vorleistungsanteil am Bruttoproduktionswert des Ausbaugewerbes und seine hohe Arbeitsintensität. Das Gegenstück zur hohen Arbeitsintensität bildet die niedrigere Kapitalintensität. Die Investitionsausgaben je Beschäftigten lagen 1979 im saarländischen Ausbaugewerbe bei 1 375, — DM. Im Vergleich hierzu wurde im Bauhauptgewerbe 4 392, — DM und im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 6 310, — DM je Beschäftigten investiert. Im übrigen Bundesgebiet waren die Investitionsausgaben des Ausbaugewerbes zwar auch sehr niedrig, überstiegen das Ergebnis für das Saarland mit 1 698, — DM je Beschäftigten jedoch merklich. Mit 8,3 Mill. DM Sachanlageninvestitionen war das Jahr 1979 auch im Ausbaugewerbe durch eine rege Investitionstätigkeit geprägt.

TABELLENTEIL

1. PRODUZIERENDES GEWERBE

1.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE

1.1.1. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ UND INVESTITIONEN
IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG WIRTSCHAFTSABTEILUNG		BESCHAEFTIGTE		BRUTTO-		BRUTTO-
	UNTER-			LOHN- UND	GESAMT-	ZUGAENGE
	NEHMEN	INSGESAMT	DAR.: ARBEITER	-GEHALT- SUMME	UMSATZ	AN SACH- ANLAGEN, INVESTI- TIONEN
		ANZAHL			1 0 0 0 D M	
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG	19	4 182	2 424	164 005	1 785 334	153 794
BERGBAU	3	23 061	18 765	782 267	3 462 309	165 740
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	22	27 243	21 189	946 272	5 247 643	319 534
GRUNDSTOFF- U. PRODUKTIONSGUETER- GEWERBE	67	44 216	36 012	1 468 477	7 922 046	331 281
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	213	31 137	23 377	977 136	3 661 526	189 921
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	103	20 659	16 151	521 850	1 703 216	69 529
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL- GEWERBE	58	8 459	5 692	200 897	1 379 261	48 220
VERARBEITENDES GEWERBE	441	104 471	81 232	3 168 360	14 666 049	638 751
BAUHAUPTGEWERBE	212	15 895	13 802	459 944	1 287 458	69 825
AUSBAUGEWERBE	94	3 998	3 095	98 334	292 376	5 896
BAUGEWERBE	306	19 893	16 897	558 278	1 579 834	75 721
PRODUZIERENDES GEWERBE	769	151 607	119 318	4 672 910	21 493 526	1 034 206

1.1.2. BRUTTO- UND NETTOPRODUKTIONSWERT DER UNTERNEHMEN
DES PRODUZIERENDEN GEWERBES 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	MATERIAL- VERBRAUCH, WARENEIN- SATZ, KOSTEN F. LOHNAR- BEITEN	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	NETTOPRODUKTIONSWERT ANTEIL AM BRUTTO- PRODUK- TIONSWERT	JE BE- SCHAEF- TIGTEN	LOHN- U. I-GEHALT- SUMME JE BESCHAEFTIGTEN	INVESTI- TIONEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG							
WIRTSCHAFTSABTEILUNG							
		1 0 0 0 D M		X		DM	
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG	1 807 175	1 240 424	566 751	31,4	135 522	39 216	37 961
BERGBAU	3 455 284	1 973 698	1 481 586	42,9	64 246	33 921	7 187
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	5 262 459	3 214 122	2 048 337	39,0	75 188	34 734	11 729
GRUNDSTOFF- U. PRODUKTIONSGUETER- GEWERBE	8 030 495	4 941 047	3 089 448	38,5	69 872	33 211	7 492
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	3 619 753	1 801 107	1 818 646	50,2	58 407	31 381	6 099
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	1 713 129	687 853	1 025 276	59,8	49 628	25 260	3 366
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL- GEWERBE	1 379 839	770 431	609 408	44,2	72 042	23 749	5 700
VERARBEITENDES GEWERBE	14 743 216	8 200 438	6 542 778	44,4	62 628	30 327	6 116
BAUHAUPTGEWERBE	1 431 132	577 751	853 381	59,6	53 689	28 936	4 393
AUSBAUGEWERBE	292 877	128 998	163 878	56,0	40 990	24 596	1 475
BAUGEWERBE	1 724 009	706 749	1 017 259	59,0	51 137	28 064	3 806
PRODUZIERENDES GEWERBE	21 729 684	12 121 309	9 608 374	44,2	63 376	30 822	6 822

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE

2.1.1. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, BRUTTO-, NETTOPRODUKTIONSWERT, UMSATZ
UND INVESTITIONEN IM BERGBAU U. VERARBEITENDEN GEWERBE 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- LOHN- UND GE- HALT- SUMME	BRUTTO- ZUGAENGE AN SACH- ANLAGEN	NETTO- PRODUK- TIONSWERT JE BESCHAEF- TIGTEN
			ANZAHL			1000 DM			DM
21	BERGBAU	3	23 061	3 455 284	3 462 309	1 481 586	782 267	165 740	64 246
22	MINERALOELVERARBEITUNG	1	.	.	.	.	.	.	.
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	23	1 094	189 579	190 186	110 329	33 999	11 216	100 849
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	6	30 869	5 160 542	5 066 199	2 170 404	1 039 872	252 973	70 310
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	2	.	.	.	.	.	.	.
29	GIESSEREI	6	.	.	.	.	.	.	.
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	5	2 707	406 436	404 279	160 336	86 305	12 213	59 230
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	16	1 285	260 366	254 641	99 241	42 486	8 767	77 230
53	HOLZBEARBEITUNG	3	449	50 878	51 219	24 261	13 673	1 725	54 034
59	GUMMIVERARBEITUNG	5	.	.	.	.	.	.	.
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	67	44 216	8 030 495	7 922 046	3 089 448	1 468 477	331 281	69 872
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	14	3 753	470 086	464 433	223 725	119 307	21 950	59 612
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	45	9 383	1 093 325	1 173 235	552 987	351 189	39 121	58 935
32	MASCHINENBAU	59	7 773	838 694	817 638	482 631	235 788	51 048	62 091
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	47	5 332	606 668	599 942	278 924	144 681	49 896	52 311
34	SCHIFFBAU	1	.	.	.	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	17	2 700	319 736	319 983	141 219	66 450	14 716	52 303
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	8	223	15 791	15 654	10 030	5 366	573	44 979
38	H. V. EBM-WAREN	19	1 749	236 916	233 880	110 916	49 191	9 817	63 417
50	H. V. BUERDASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-ETNR.	3	.	.	.	.	.	.	.
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	213	31 137	3 619 753	3 661 526	1 818 646	977 136	189 921	58 408
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELW., FUELLHALTERN	3	446	25 482	25 475	16 547	7 238	3 920	37 101
51	FEINKERAMIK	1	.	.	.	.	.	.	.
52	H. U. VERARB. V. GLAS	3	.	.	.	.	.	.	.
54	HOLZVERARBEITUNG	28	1 771	143 052	160 978	89 467	45 462	7 464	50 518
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	5	317	27 504	26 441	11 945	6 479	1 594	37 682
57	DRUCKEREI, VERVIEL- FAELTIGUNG	13	2 086	202 054	201 108	149 638	69 381	9 936	71 734
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	12	1 142	173 443	171 353	76 837	31 937	8 352	67 283
62	LEDERVERARBEITUNG	6	316	25 861	25 505	12 963	6 351	810	41 021
63	TEXTILGEWERBE	3	.	.	.	.	.	.	.
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	28	3 727	229 316	232 427	105 463	66 039	2 891	28 297
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	1	.	.	.	.	.	.	.
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	103	20 659	1 713 129	1 703 216	1 025 276	521 850	69 529	49 629
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	57	.	.	.	.	.	.	.
69	TABAKVERARBEITUNG	1	.	.	.	.	.	.	.
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	58	8 459	1 379 839	1 379 261	609 408	200 897	48 220	72 043
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	444	127 532	18 198 500	18 128 358	8 024 363	3 950 627	804 691	62 920

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE

2.1.2. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGUNG, BRUTTO-, NETTOPRODUKTIONSWERT, UMSATZ
UND INVESTITIONEN IM BERGBAU U. VERARBEITENDEN GEWERBE
NACH BESCHAEFTIGTEN- UND UMSATZGROESSENKLASSEN

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

MIT...BIS...BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- LOHN- UND GE- HALT- SUMME	BRUTTO- ZUGAENGE AN SACH- ANLAGEN	NETTO- PRODUK- TIONSWERT JE BESCHAEF- TIGTEN
MIT...BIS...MILL. DM UMSATZ								
	ANZAHL				1000 DM			DM

GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE NACH BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

20 - 49	26	860	134 753	135 359	71 113	25 707	9 828	82 690
50 - 99	18	1 269	202 428	200 287	112 187	38 188	8 294	88 406
100 - 199	7	1 082	1 271 055	1 265 160	152 453	36 305	18 878	140 899
200 - 499	6	1 590	223 733	223 239	87 403	51 229	5 310	54 971
500 - 999	2	.	.	.	.	.	.	.
1000 U. MEHR	8	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	67	44 216	8 030 495	7 922 046	3 087 448	1 468 477	331 281	69 871

INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE NACH BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

20 - 49	108	3 489	355 193	354 375	153 433	84 112	10 316	43 976
50 - 99	49	3 335	344 343	341 092	184 298	92 178	18 771	55 262
100 - 199	23	3 172	389 033	356 496	201 961	92 170	29 175	63 670
200 - 499	19	5 320	630 404	614 416	343 070	160 305	31 156	64 487
500 - 999	9	6 733	779 048	772 057	379 598	203 581	52 236	56 379
1000 U. MEHR	5	9 088	1 121 733	1 223 089	556 286	344 790	48 267	61 211
ZUSAMMEN	213	31 137	3 619 753	3 661 526	1 818 646	977 136	189 921	58 408

VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE NACH BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

20 - 49	48	1 584	133 174	133 171	69 045	33 327	4 562	43 589
50 - 99	28	1 962	133 627	131 878	80 778	39 975	6 564	41 171
100 - 199	18	2 522	257 651	255 461	132 263	59 954	11 778	52 444
200 - 499	5	1 486	117 647	116 391	56 077	34 335	7 325	37 737
500 - 999	2	.	.	.	.	.	.	.
1000 U. MEHR	2	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	103	20 659	1 713 129	1 703 216	1 025 276	521 850	69 529	49 629

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE NACH BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

20 - 49	209	6 804	749 434	749 244	340 921	161 859	30 818	50 105
50 - 99	109	7 509	827 256	819 793	452 877	195 671	38 253	60 311
100 - 199	56	7 967	2 146 584	2 105 715	555 632	215 913	67 093	69 742
200 - 499	37	10 510	1 330 575	1 313 489	689 134	306 899	63 196	65 569
500 - 999	16	12 027	1 515 924	1 509 336	673 049	345 023	76 720	55 962
1000 U. MEHR	17	82 715	11 628 727	11 630 780	5 312 750	2 725 263	528 612	64 230
ZUSAMMEN	444	127 532	18 198 500	18 128 358	8 024 363	3 950 627	804 691	62 920

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE NACH UMSATZGROESSENKLASSEN

UNTER 5 MILL.	212	8 172	574 151	569 484	319 892	175 884	28 588	39 145
5 - 10 MILL.	94	6 375	686 632	664 258	368 483	169 893	37 299	57 801
10 - 25 MILL.	67	9 000	1 112 608	1 094 089	549 848	247 005	64 961	61 094
25 - 50 MILL.	32	8 587	1 120 250	1 119 324	541 242	254 169	43 199	63 030
50 - 100 MILL.	15	8 806	1 129 181	1 108 793	520 044	262 644	48 527	59 056
100 U. MEHR	24	86 592	13 575 678	13 572 410	5 724 854	2 841 033	582 116	66 113
ZUSAMMEN	444	127 532	18 198 500	18 128 358	8 024 363	3 950 627	804 691	62 920

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE

2.1.3. ELEMENTE DES BRUTTO- U. NETTOPRODUKTIONSWERTES DER UNTERNEHMEN
DES BERGBAUS U. VERARBEITENDEN GEWERBES 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	GESAMT- UMSATZ	BESTANDS- | AENDERUNG | | AN EIG. | | ERZEUG- | | NISSEN |	SELBST- | ERSTELL- | | ITE AN- | | LAGEN |	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	MATERIAL- | VERBRAUCH, | | WARENEIN- | | SATZ, KOSTEN | | F. LOHNAR- | | BEITEN |	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	ANTEIL AM BRUTTO- PRODUKTIONSWERT	
								GESAMT- UMSATZ	NETTO- | PROD. WERT
						1000 DM			
21	BERGBAU	3 462 309	-21 412	14 387	3 455 284	1 973 698	1 481 586	100,2	42,9
22	MINERALOELVERARBEITUNG	"	"	"	"	"	"	"	"
25	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN	190 186	-668	62	189 579	79 251	110 329	100,3	58,2
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	5 066 199	47 942	46 401	5 160 542	2 990 138	2 170 404	98,2	42,1
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	"	"	"	"	"	"	"	"
29	GIesserei	"	"	"	"	"	"	"	"
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	404 279	-681	2 838	406 436	246 100	160 336	99,5	39,4
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	254 641	5 561	163	260 366	161 125	99 241	97,8	38,1
53	HOLZBEARBEITUNG	51 219	-548	207	50 878	26 617	24 261	100,7	47,7
59	GUMMIVERARBEITUNG	"	"	"	"	"	"	"	"
GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE		7 922 046	53 172	55 276	8 030 495	4 941 047	3 089 448	98,6	38,5
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	464 433	4 499	1 154	470 086	246 361	223 725	98,8	47,6
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	1 173 235	-84 811	4 901	1 093 325	540 339	552 987	107,3	50,6
32	MASCHINENBAU	817 638	17 644	3 412	838 694	356 063	482 631	97,5	57,5
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	599 942	4 957	1 769	606 668	327 744	278 924	98,9	46,0
34	SCHIFFBAU	"	"	"	"	"	"	"	"
36	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	319 983	-4 091	3 843	319 736	178 516	141 219	100,1	44,2
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	15 654	99	38	15 791	5 760	10 030	99,1	63,5
38	H. V. EBM-WAREN	233 880	2 665	371	236 916	126 000	110 916	98,7	46,8
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	"	"	"	"	"	"	"	"
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE		3 661 526	-57 260	15 488	3 619 753	1 801 107	1 818 646	101,2	50,2
39	H. V. MUSIKINSTNUM., SPIELW., FUELLHALTERN	25 475	7	-	25 482	8 935	16 547	100,0	64,9
51	FEINKERAMIK	"	"	"	"	"	"	"	"
52	H. U. VERARB. V. GLAS	"	"	"	"	"	"	"	"
54	HOLZVERARBEITUNG	160 978	1 506	568	163 052	73 584	89 467	98,7	54,9
56	PAFIER-U. PAFPEVERAR- BEITUNG	26 441	1 042	21	27 504	15 559	11 945	96,1	43,4
57	DRUCKEREI, VERVIEL- FAELTIGUNG	201 108	946	-	202 054	52 416	149 638	99,5	74,1
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	171 353	2 010	80	173 443	76 606	76 837	98,8	44,3
62	LEDERVERARBEITUNG	25 505	357	-	25 861	12 899	12 963	98,6	50,1
63	TEXTILGEWERBE	"	"	"	"	"	"	"	"
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	232 427	-3 152	40	229 316	123 853	105 463	101,4	46,0
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	"	"	"	"	"	"	"	"
VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE		1 703 216	7 112	2 801	1 713 129	687 853	1 025 276	99,4	59,8
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	"	"	"	"	"	"	"	"
69	TABAKVERARBEITUNG	"	"	"	"	"	"	"	"
NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE		1 379 261	-858	1 436	1 379 839	770 431	609 408	100,0	44,2
BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT		18 128 358	-19 246	89 388	18 198 500	10 174 137	8 024 363	99,6	44,4

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE

2.1.4. UMSATZE U. BRUTTOLOHN- U. -GEHALTSUMME DER UNTERNEHMEN
DES BERGBAUS U. VERARBEITENDEN GEWERBES 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	U M S A T Z					BRUTTOLOHN- U. -GEHALTSUMME		
		AUS EIGENEN ERZEUG- NISSEN	AUS HANDELS- WARE	SONSTIGE UMSAETZE	INSGESAMT	IJE BESCHAEF- TIGTEN	INSGESAMT	IAR.: BRUTTOLOHN- SUMME	IJE BESCHAEF- TIGTEN
		1000 DM				DM	1000 DM		DM
21	BERGBAU	.	.	.	3 462 309	150 137	782 267	542 188	33 922
22	MINERALOELVERARBEITUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
25	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN	159 959	27 910	2 317	190 186	173 845	33 999	23 110	31 077
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	4 454 181	566 807	45 211	5 066 199	164 119	1 039 872	771 488	33 687
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	.	.	.	.	.	.	.	.
29	GIESSEREI	.	.	.	.	.	.	.	.
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	400 984	2 745	550	404 279	149 346	86 305	70 781	31 882
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	224 903	29 189	549	254 641	198 164	42 486	18 272	33 063
53	HOLZBEARBEITUNG	45 585	5 487	147	51 219	114 073	13 673	9 314	30 453
59	GUMMIVERARBEITUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	7 146 346	713 766	61 934	7 922 046	179 167	1 468 477	1 079 116	33 211
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	456 796	5 347	2 291	464 433	123 750	119 307	92 635	31 790
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	1 138 609	31 130	3 497	1 173 235	125 038	351 189	229 715	37 428
32	MASCHINENBAU	730 845	75 356	11 437	817 638	105 190	235 788	154 438	30 334
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	409 057	184 229	6 656	599 942	112 517	144 681	98 646	27 135
34	SCHIFFBAU	.	.	.	.	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	297 000	16 108	6 876	319 983	118 512	66 450	44 710	24 611
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	12 454	3 147	53	15 654	70 198	5 366	3 777	24 064
38	H. V. EDM-WAREN	228 011	5 773	96	233 880	133 722	49 191	35 089	28 125
50	H. V. RUECKMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	3 288 836	341 756	30 934	3 661 526	117 594	977 136	661 788	31 382
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELW.,FUELLHALTERN	25 414	60	.	25 475	57 118	7 238	5 935	16 228
51	FEINKERAMIK	.	.	.	.	.	.	.	.
52	H. U. VERARB. V. GLAS	.	.	.	.	.	.	.	.
54	HOLZVERARBEITUNG	145 909	14 945	125	160 978	90 897	45 462	33 121	25 670
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	22 415	4 015	11	26 441	83 409	6 479	4 152	20 439
57	DRUCKEREI, VERVIEL- FAELTIGUNG	195 593	5 411	104	201 108	96 408	69 381	41 963	33 260
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	152 300	17 512	1 541	171 353	150 046	31 937	20 615	27 966
62	LEDERVERARBEITUNG	21 687	3 255	563	25 505	80 711	6 351	3 556	20 097
63	TEXTILGEWERBE	.	.	.	.	.	.	.	.
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	195 117	35 596	1 715	232 427	62 363	66 039	48 855	17 719
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	1 526 737	166 678	9 801	1 703 216	82 444	521 850	370 210	25 260
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	.	.	.	.	.	.	.	.
69	TABAKVERARBEITUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	1 208 477	158 692	12 092	1 379 261	163 053	200 897	116 151	23 749
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	15 210 255	2 741 492	176 610	18 128 358	142 148	3 950 627	2 769 453	30 978

2.1.5. MATERIALVERBRAUCH U. WARENEINSATZ DER UNTERNEHMEN
DES BERGBAUS U. VERARBEITENDEN GEWERBES 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE	MATERIALVERBRAUCH AN ROH-HILFS- U. BETRIEBSSTOFFEN			EINSATZ AN HANDELSWARE			KOSTEN FUER LOHNAR- BEITEN	MATERIALVER- BRAUCH, WARENEIN- SATZ, KOSTEN IF. LOHNAR- BEITEN
		EINGAENGE VERAENDE- RUNG	VERAENDE- RUNG	VERBRAUCH	EINGAENGE VERAENDE- RUNG	VERAENDE- RUNG	VERBRAUCH		
1 0 0 0 D M									
21	BERGBAU	"	"	"	"	"	"	"	"
22	MINERALOELVERARBEITUNG	"	"	"	"	"	"	"	"
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	55 019	-242	54 778	23 512	41	23 553	920	79 251
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	2 213 580	-37 148	2 176 432	566 793	-141	566 652	247 054	2 990 138
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	"	"	"	"	"	"	"	"
29	GIESSEREI	"	"	"	"	"	"	"	"
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	255 698	-12 249	243 449	2 654	-10	2 644	6	246 100
40	CEMENTISCHE INDUSTRIE	141 263	-2 850	138 413	22 679	-47	22 631	80	161 125
53	HOLZBEARBEITUNG	21 274	1 024	22 297	4 632	-458	4 174	145	26 617
59	GUMMIVERARBEITUNG	"	"	"	"	"	"	"	"
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	4 080 335	-90 222	3 990 113	693 532	-2 392	691 140	259 794	4 941 047
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	244 554	-19 818	224 737	4 123	191	4 314	17 311	246 361
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	351 891	-8 472	343 420	26 759	-365	26 394	170 525	540 339
32	MASCHINENBAU	277 278	-6 231	271 047	59 184	-2 838	56 346	28 670	356 063
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	174 245	220	174 465	155 303	-6 574	148 729	4 550	327 744
34	SCHIFFBAU	"	"	"	"	"	"	"	"
36	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	164 499	-77	164 421	13 916	-235	13 680	414	178 516
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	3 702	-216	3 486	2 367	-96	2 271	4	5 760
38	H. V. EDM-WAREN	122 044	-266	121 778	3 706	17	3 723	499	126 000
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	"	"	"	"	"	"	"	"
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	1 341 717	-35 149	1 306 568	285 188	-12 971	272 217	222 322	1 801 107
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELU., FUELLHALTERN	9 177	-386	8 790	51	-	51	94	8 935
51	FEINKERAMIK	"	"	"	"	"	"	"	"
52	H. U. VERARB. V. GLAS	"	"	"	"	"	"	"	"
54	HOLZVERARBEITUNG	61 489	-1 800	59 690	13 298	-402	12 896	999	73 584
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	11 551	237	11 788	3 210	31	3 241	530	15 559
57	DRUCKEREI, VERVIEL- FAELTIGUNG	49 120	-817	48 303	3 780	282	4 062	51	52 416
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	87 150	-4 002	83 148	14 080	-826	13 254	204	96 606
62	LEDERVERARBEITUNG	10 721	-26	10 695	2 269	-130	2 139	65	12 899
63	TEXTILGEWERBE	"	"	"	"	"	"	"	"
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	77 937	1 673	79 610	25 767	-1 014	24 753	19 489	123 853
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	"	"	"	"	"	"	"	"
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	539 794	-10 767	529 027	142 235	-6 039	136 196	22 630	687 853
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	"	"	"	"	"	"	"	"
69	TABAKVERARBEITUNG	"	"	"	"	"	"	"	"
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	"	"	"	"	"	"	"	"
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	7 407 018	-180 706	7 226 313	2 499 517	-62 136	2 437 381	510 444	10 174 137

2.1.6. INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN DES BERGBAUS
UND VERARBEITENDEN GEWERBES 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	BRUTTOZUGAENGE AN SACHANLAGEN					VERKAUFS-UNTERNEH-			BRUTTOZU- GAENGE AN SACHANLAGEN JE BESCHAEFTIGTEN
		BERAUTE GRUND- U. BAUTEN	GRUND- STUECKE OHNE BAUTEN	MASCHINEN- U. MASCHI- NEN ANLAGEN	INSGE- SAMT	SELBST- ERST-ANLAGEN	ERLOES AUS DEM ABGANG V. SACHANLA- GEN	MIT AUFWEN- DUNGEN GEMIETETE SACHANLAGEN	AUFWEN- DUNGEN U. GE- PACHTETE SACHANLAGEN	
		1000 DM						ANZAHL	1000 DM	DM
21	BERGBAU	52 306	2 536	110 899	165 740	14 387	15 789	3	16 632	7 187
22	MINERALDELVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	836	980	9 400	11 216	62	748	9	953	10 252
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	78 069	455	174 450	252 973	46 401	5 342	5	85 573	8 195
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	GIESSEREI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	2 938	2	9 273	12 213	2 838	2 688	4	775	4 512
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	3 760	-	5 008	8 767	163	195	10	1 013	6 823
53	HOLZBEARBEITUNG	155	-	1 570	1 725	207	4	3	204	3 842
59	GUMMIVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	94 340	1 667	235 274	331 281	55 276	11 249	42	92 148	7 492
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	3 906	46	17 998	21 950	1 154	3 568	9	2 637	5 849
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	11 826	317	26 977	39 121	4 901	1 352	31	14 462	4 169
32	MASCHINENBAU	9 485	1 200	40 363	51 048	3 412	1 473	39	4 075	6 567
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	21 378	115	28 404	49 896	1 769	467	34	3 422	9 358
34	SCHIFFBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2 990	-	11 726	14 716	3 843	116	11	691	5 450
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	65	-	508	573	38	15	4	50	2 569
38	H. V. ERM-WAREN	2 943	-	6 875	9 817	371	625	13	2 121	5 613
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	52 602	1 678	135 640	189 921	15 488	7 727	144	28 038	6 100
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELW., FUELLHALTERN	115	-	3 805	3 920	-	687	3	63	8 789
51	FEINKERAMIK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	HOLZVERARBEITUNG	2 928	27	4 508	7 464	568	554	15	1 645	4 214
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	21	4	1 569	1 594	21	52	4	320	5 028
57	DRUCKEREI, VERVIEL- FAELTIGUNG	319	-	9 617	9 936	-	410	8	2 836	4 763
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	677	26	7 649	8 352	80	729	10	1 129	7 314
62	LEDERVERARBEITUNG	-	-	810	810	-	31	3	307	2 565
63	TEXTILGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	471	-	2 420	2 891	40	224	17	1 340	776
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	12 817	60	56 652	69 529	2 801	3 982	66	9 292	3 366
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	TABAKVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	4 180	111	43 929	48 220	1 436	2 925	39	11 562	5 700
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	216 245	6 052	582 394	804 691	89 388	41 671	294	157 671	6 310

2.1.7. BESCHAEFTIGTENGLIEDERUNG DER UNTERNEHMEN DES BERGBAUS
UND VERARBEITENDEN GEWERBES 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE						HEIMAR- BEITER
			INHABER	ANGE- STELLTE	DAR.: WEIBLICH	ARBEITER	DAR.: WEIBLICH	INSGE- SAMT	
			ANZAHL						
21	BERGBAU	3	-	4 296	459	18 765	13	23 061	-
22	MINERALÖLVERARBEITUNG	1	"	"	"	"	"	"	"
25	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN	23	8	271	66	815	14	1 094	-
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	6	-	5 732	1 016	25 137	265	30 869	-
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	2	"	"	"	"	"	"	"
29	GIESSEREI	6	"	"	"	"	"	"	"
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	5	1	363	109	2 343	72	2 707	-
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	16	1	545	235	739	167	1 285	1
53	HOLZBEARBEITUNG	3	6	107	28	336	50	449	-
59	GUMMIVERARBEITUNG	5	"	"	"	"	"	"	"
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	67	16	8 188	1 754	36 012	1 205	44 216	331
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	14	6	662	197	3 085	240	3 753	-
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	45	25	2 504	548	6 854	83	9 383	-
32	MASCHINENBAU	59	15	2 092	538	5 666	421	7 773	28
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	47	25	1 308	411	3 999	304	5 332	-
34	SCHIFFBAU	1	"	"	"	"	"	"	"
36	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	17	8	622	207	2 070	820	2 700	-
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	8	5	49	26	169	72	223	22
38	H. V. EBM-WAREN	19	11	356	110	1 382	450	1 749	9
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	3	"	"	"	"	"	"	"
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	213	96	7 664	2 066	23 377	2 432	31 137	59
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELW.,FUELLHALTERN	3	1	97	51	348	251	446	-
51	FEINKERAMIK	1	"	"	"	"	"	"	"
52	H. U. VERARB. V. GLAS	3	"	"	"	"	"	"	"
54	HOLZVERARBEITUNG	28	18	375	145	1 378	281	1 771	1
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	5	-	63	13	254	127	317	-
57	DRUCKEREI, Vervielf- aeltigung	13	3	734	326	1 349	351	2 086	1 419
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	12	1	306	124	835	279	1 142	-
62	LEDERVERARBEITUNG	6	4	57	35	255	157	316	-
63	TEXTILGEWERBE	3	"	"	"	"	"	"	"
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	28	16	558	306	3 153	2 808	3 727	2
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	1	"	"	"	"	"	"	"
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	103	50	4 436	1 853	16 173	7 258	20 659	1 462
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	57	"	"	"	"	"	"	"
69	TABAKVERARBEITUNG	1	"	"	"	"	"	"	"
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	58	32	2 735	1 277	5 692	2 317	8 459	-
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	444	194	27 319	7 409	100 019	13 225	127 532	1 852

2.2.1. BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG, NETTOPRODUKTIONSWERT UND INVESTITIONEN
IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE 1979

BETRIEBE VON UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	BE-	BESCHAEFTIGTE		BRUTTOLOHN- UND -GE-		NETTO-	BRUTTOZU- GABENGE AN	BRUTTOLOHN- U.-GEHALT-
		TRIE-			HALTSUMME				
		BE	INSGE-	IAR.:	INSGE-	IAR.:			
			SAMT	ARBEITER	SAMT	SUMME			
			ANZAHL		1000 DM				DM
21	BERGBAU	20	22 995	18 715	780 196	541 648	1 475 330	164 725	33 929
22	MINERALDELVERARBEITUNG	1	"	"	"	"	"	"	"
25	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN	50	1 626	1 245	50 416	35 005	136 497	15 380	31 006
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	8	30 805	25 081	1 037 892	773 495	2 166 328	252 973	33 692
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	3	"	"	"	"	"	"	"
29	GIESSEREI	6	4 058	3 488	130 342	91 461	241 598	17 255	32 120
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	5	2 707	2 343	86 305	70 781	160 336	12 213	31 882
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	20	1 369	805	45 710	20 649	109 763	9 058	33 389
53	HOLZBEARBEITUNG	6	1 067	871	32 072	23 079	66 630	2 874	30 058
59	GUMMIVERARBEITUNG	6	4 540	3 755	131 636	100 288	255 152	25 312	28 995
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	105	46 458	37 775	1 523 052	1 119 998	3 229 969	350 433	32 783
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	16	5 140	4 261	154 486	121 640	285 816	27 835	30 056
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	51	10 470	7 946	383 657	282 012	611 967	38 061	36 643
32	MASCHINENBAU	72	11 894	8 375	374 239	236 319	712 587	76 158	31 464
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	59	17 154	14 114	586 477	447 755	1 060 910	212 746	34 189
34	SCHIFFBAU	1	"	"	"	"	"	"	"
36	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	33	8 028	6 065	227 314	148 794	426 716	27 346	28 315
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	8	223	169	5 366	3 777	10 030	573	24 064
38	H. V. EBM-WAREN	22	2 709	2 233	75 479	57 593	160 578	15 951	27 862
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	3	"	"	"	"	"	"	"
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	265	55 842	43 315	1 812 182	1 300 668	3 286 819	401 469	32 452
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELW.,FUELLHALTERN	4	477	373	7 807	6 327	17 504	3 957	16 366
51	FEINKERAMIK	3	7 221	5 829	"	"	"	"	"
52	H. U. VERARB. V. GLAS	4	666	571	17 637	14 492	40 216	1 108	26 482
54	HOLZVERARBEITUNG	29	1 782	1 383	45 811	33 314	90 110	7 501	25 708
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	7	397	324	7 660	5 027	14 230	2 182	19 295
57	DRUCKEREI, Vervielf- faeltigung	15	2 145	1 394	"	"	"	"	"
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	15	1 536	1 166	44 341	30 418	109 098	11 848	28 868
62	LEDERVERARBEITUNG	8	394	329	7 053	5 090	14 626	752	17 900
63	TEXTILGEWERBE	3	"	"	"	"	"	"	"
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	40	4 468	3 843	77 818	59 257	130 402	3 158	17 417
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	1	"	"	"	"	"	"	"
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	129	19 542	15 573	486 568	345 047	968 630	66 990	24 899
68	ERNAERHUNGSGEWERBE	65	"	"	"	"	"	"	"
69	TABAKVERARBEITUNG	1	"	"	"	"	"	"	"
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	66	8 710	5 896	206 024	120 051	620 937	49 316	23 654
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	585	153 547	121 274	4 808 021	3 427 413	9 581 685	1 032 933	31 313

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2. BETRIEBSERGEBNISSE

2.2.2. BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG, NETTOPRODUKTIONSWERTE UND INVESTITIONEN
IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE NACH NETTOPRODUKTIONSWERT-
GROSSENKLASSEN 1979

BETRIEBE VON UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

MIT...BIS...MILL.DM NETTOPRODUKTIONSWERT	BETRIEBE	BESCHAEFTIGTE		BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME		NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- ZUGAENGE AN SACHAN- LAGEN	BRUTTO- LOHN UND -GEHALT- SUMME JE BESCHAEFTIGTEN	NETTOPRO- DUKTIONS- WERT				
		INSGE- SANT	DAR.: ARBEI- TER	INSGE- SANT	DAR.: BRUTTO- LOHNSUMME								
		ANZAHL			1000 DM				DM				

GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE NACH NETTOPRODUKTIONSWERTGROSSENKLASSEN

UNTER 5	66	1 877	1 422	53 522	36 345	135 676	18 323	28 515	72 283
5 - 10	14	1 215	805	39 880	21 780	99 183	5 328	32 823	81 632
10 - 25	10	2 254	1 712	73 500	48 699	143 488	11 192	32 609	63 659
25 - 50	2	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 100	6	.	.	.	.	.	.	.	.
100 U. MEHR	7	33 076	27 092	1 109 481	821 959	2 321 968	275 530	33 543	70 201
ZUSAMMEN	105	46 458	37 775	1 523 052	1 119 998	3 229 969	350 433	32 783	69 524

INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE NACH NETTOPRODUKTIONSWERTGROSSENKLASSEN

UNTER 5	171	7 437	5 430	189 352	121 741	338 231	24 693	25 461	45 479
5 - 10	30	3 766	2 774	113 464	75 626	225 440	26 765	30 129	59 862
10 - 25	32	8 766	6 566	270 046	184 399	518 460	67 887	30 806	59 144
25 - 50	20	13 119	9 977	394 422	272 834	688 661	46 391	30 065	52 493
50 - 100	8	7 792	5 723	247 845	160 782	500 733	56 077	31 808	64 262
100 U. MEHR	4	14 962	12 845	597 053	485 286	1 015 295	179 655	39 905	67 858
ZUSAMMEN	265	55 842	43 315	1 812 182	1 300 668	3 286 819	401 469	32 452	58 859

VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE NACH NETTOPRODUKTIONSWERTGROSSENKLASSEN

UNTER 5	97	4 724	3 940	90 897	66 725	176 346	11 051	19 242	37 330
5 - 10	16	2 493	1 974	51 941	36 664	112 519	8 810	20 835	45 134
10 - 25	12	3 873	3 097	95 676	69 826	177 541	14 389	24 703	45 841
25 - 50	1	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 100	1	.	.	.	.	.	.	.	.
100 U. MEHR	2	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	129	19 542	15 573	486 568	345 047	968 630	66 990	24 899	49 567

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE NACH NETTOPRODUKTIONSWERTGROSSENKLASSEN

UNTER 5	383	16 041	12 185	375 633	251 068	739 593	67 731	23 417	46 106
5 - 10	70	8 601	6 213	233 740	149 145	507 783	47 409	27 176	59 038
10 - 25	65	17 973	13 273	526 679	351 131	1 048 404	112 178	29 304	58 332
25 - 50	30	17 741	13 731	545 987	385 050	1 058 116	69 493	30 775	59 642
50 - 100	18	19 776	15 800	592 639	426 186	1 308 935	122 194	29 968	66 188
100 U. MEHR	19	73 415	60 045	2 533 344	1 864 833	4 918 854	613 929	34 507	67 001
ZUSAMMEN	585	153 547	121 274	4 808 021	3 427 413	9 581 685	1 032 933	31 313	62 402

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2. BETRIEBSERGEBNISSE

2.2.3. BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG, NETTOPRODUKTIONSWERT UND INVESTITIONEN IM
BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE NACH KREISEN 1979

BETRIEBE VON UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

LANDKREIS WIRTSCHAFTSGRUPPE WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPE INSGESAMT	BE- TRIE- BE	BESCHAEF- TIGTE	BRUTTOLOHN- UND GEHALT- SUMME	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- ZUGAENGE AN SACHAN- LAGEN	BRUTTO- LOHN- UND -GEHALT- SUMME JE BESCHAEF- TIGTEN
	ANZAHL		1000 DM			DM
STADTVERBAND SAARBRUECKEN						
BERGBAU	12	16 780	567 086	1 068 339	126 363	33 795
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	31	22 400	750 249	1 619 696	242 592	33 493
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	105	16 106	486 495	937 856	79 268	30 206
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	41	5 253	128 822	263 701	14 681	24 523
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	27	2 697	62 118	169 550	15 012	23 032
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	216	63 236	1 994 770	4 059 142	477 916	31 545
LANDKREIS MERZIG-WADERN						
BERGBAU	-	-	-	-	-	-
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	8	3 245	101 409	174 702	18 769	31 251
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	10	1 243	39 834	63 646	4 357	32 046
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	11	7 473	203 753	392 095	28 623	27 265
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	4	244	7 173	19 601	3 906	29 396
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	33	12 205	352 169	650 044	55 656	28 854
LANDKREIS NEUNKIRCHEN						
BERGBAU	2	3 111	-	-	-	-
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	11	5 948	197 581	314 112	15 290	33 218
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	33	4 568	130 672	244 648	30 066	28 606
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	18	1 557	33 802	76 193	5 883	21 710
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	7	1 051	-	-	-	-
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	71	16 235	495 289	914 328	69 986	30 507
LANDKREIS SAARLOUIS						
BERGBAU	3	2 764	-	-	-	-
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	26	7 891	264 399	694 592	36 589	33 506
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	48	15 397	595 453	1 019 825	167 953	38 673
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	21	2 044	46 844	90 732	4 435	22 718
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	14	2 916	-	-	-	-
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	112	31 012	1 057 727	2 177 542	238 411	34 107
SAAR-PFALZ-KREIS						
BERGBAU	3	340	12 870	24 237	2 465	37 854
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	22	6 850	205 822	416 794	36 522	30 047
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	50	14 458	451 714	817 807	92 397	31 243
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	27	1 840	41 309	91 480	5 592	22 451
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	9	1 505	49 388	156 670	17 418	32 816
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	111	24 993	761 103	1 506 988	154 394	30 453
LANDKREIS ST. WENDEL						
BERGBAU	-	-	-	-	-	-
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	7	124	3 592	10 073	670	28 965
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	19	4 070	108 014	203 036	27 429	26 539
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	11	1 375	32 038	54 429	7 775	23 301
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	5	297	3 319	6 100	697	11 176
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	42	5 866	146 944	273 639	36 571	25 053
SAARLAND INSGESAMT						
BERGBAU	20	22 995	780 196	1 475 330	164 725	33 929
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	105	46 458	1 523 052	3 229 969	350 433	32 783
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	265	55 842	1 812 182	3 286 819	401 469	32 452
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	129	19 542	486 568	968 630	66 990	24 899
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	66	8 710	206 024	620 937	49 316	23 654
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	585	153 547	4 808 021	9 581 685	1 032 933	31 313

2. BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 2.2. BETRIEBERGEBNISSE

2.2.4. INVESTITIONEN DER BETRIEBE DES BERGBAUS UND VERARBEITENDEN GEWERBES 1979

BETRIEBE VON UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO- NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE HAUPTGRUPPE	BETRIEBE INSGE- SANT ANZAHL	BRUTTOZUGAENGE AN SACHANLAGEN						
			BEBAUTE	GRUND- STUECKE	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	INSGESAMT	DAR.: SELBST- ERSTELLTE ANLAGEN	JE BESCHAEF- TIGTEN	IN % DES NETTOPRO- DUKTIONS- WERTES
			GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	OHNE BAUTEN					
					1000 DM			DM	%
21	BERGBAU	20	51 950	2 536	110 240	164 725	14 383	7 164	11,2
22	MINERALOELVERARBEITUNG	1	-	-	-	-	-	-	-
25	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN	50	1 697	1 464	12 218	15 380	541	9 459	11,3
27	EISENSCHAFFENDE INDU- STRIE	8	78 069	455	174 450	252 973	46 401	8 212	11,7
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZUGWERKE	3	-	-	-	-	-	-	-
29	GIESSEREI	6	3 138	23	14 094	17 255	3 541	4 252	7,1
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	5	2 938	2	9 273	12 213	2 838	4 512	7,6
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	20	3 764	-	5 295	9 058	163	6 617	8,2
53	HOLZBEARBEITUNG	6	231	-	2 643	2 874	267	2 693	4,3
59	GUMMIVERARBEITUNG	6	9 011	-	16 300	25 312	5 327	5 575	9,9
	GRUNDSTOFF-UND PRODUK- TIONSGUETERGEWERBE	105	100 005	2 151	248 277	350 433	59 403	7 543	10,8
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZ- WERKE, STAHLVERFORMUNG	16	4 550	46	23 239	27 835	1 069	5 415	9,7
31	STAHL-U. LEICHTMETALL- BAU, SCHIENENFAHRZ.-BAU	51	8 616	316	29 129	38 061	4 708	3 635	6,2
32	MASCHINENBAU	72	18 215	1 191	56 751	76 158	4 888	6 403	10,7
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	59	33 844	187	178 715	212 746	25 645	12 402	20,1
34	SCHIFFBAU	1	-	-	-	-	-	-	-
36	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	33	6 434	1	20 911	27 346	5 211	3 406	6,4
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	8	65	-	508	573	38	2 569	5,7
38	H. V. EDM-WAREN	22	4 416	-	11 535	15 951	2 003	5 888	9,9
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADM.-GERAETEN U.-EINR.	3	-	-	-	-	-	-	-
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	265	76 151	1 741	323 577	401 469	43 562	7 189	12,2
39	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELW., FUELLHALTERN	4	125	-	3 832	3 957	-	8 296	22,6
51	FEINKERAMIK	3	-	-	-	-	-	-	-
52	H. U. VERARB. V. GLAS	4	32	-	1 077	1 108	5	1 664	2,8
54	HOLZVERARBEITUNG	29	2 947	27	4 526	7 501	575	4 209	8,3
56	PAPIER-U. PAPPEVERAR- BEITUNG	7	577	4	1 600	2 182	21	5 495	15,3
57	DRUCKEREI, VERVIEL- FAELTIGUNG	15	-	-	-	-	-	-	-
58	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	15	813	26	11 008	11 848	80	7 713	10,9
62	LEDERVERARBEITUNG	8	-	-	752	752	-	1 909	5,1
63	TEXTILGEWERBE	3	-	-	-	-	-	-	-
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	40	477	-	2 681	3 158	40	707	2,4
65	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN (OH. ELEKTR. GERAETE)	1	-	-	-	-	-	-	-
	VERBRAUCHSGUETER PROD. GEWERBE	129	10 696	58	56 236	66 990	2 808	3 428	6,9
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	65	-	-	-	-	-	-	-
69	TABAKVERARBEITUNG	1	-	-	-	-	-	-	-
	NAHRUNGS- U. GENUSSMIT- TELGEWERBE	66	4 180	401	44 735	49 316	1 436	5 662	7,9
	BERGBAU UND VERARBEITEN- DES GEWERBE INSGESAMT	585	242 983	6 886	783 064	1 032 933	121 591	6 727	10,8

* EVENTUELLE ABWEICHUNGEN IN DEN EINZELNEN POSITIONEN ERGEBEN SICH DURCH AUF- ODER ABRUNDEN.

3. BAUGEWERBE

3.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE IM BAUHAUPTGEWERBE

3.1.1. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ, BRUTTO-, NETTOPRODUKTIONSWERT UND INVESTITIONEN IM BAUHAUPTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, BESCHAEFTIGTEN- UND UMSATZGROSSENKLASSEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

A) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- LOHN- UND -GE- HALT- SUMME	BRUTTO- ZUGAENGE- ANLAGEN	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- ZUGAENGE- ANLAGEN
		ANZAHL			1000 DM					DM
72	HOCH- U. TIEFBAU DAR.:	168	14 415	1 328 862	1 198 532	785 753	418 760	67 124	54 509	4 657
7210	HOCH- U. TIEFB. D.A.S.	44	5 259	477 725	417 747	303 863	148 865	22 392	57 780	4 258
7220	HOCHBAU	58	2 632	162 712	151 035	101 177	66 609	7 729	38 441	2 937
7243	STRASSENBAU	31	2 744	250 153	205 989	134 237	79 956	13 244	48 920	4 827
7249	TIEFBAU A.N.G.	28	1 389	126 079	106 345	91 729	43 191	12 823	66 039	9 232
73	SPEZIALBAU	8	299	26 312	25 627	18 840	11 123	640	63 009	2 142
74	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	18	552	29 986	29 213	22 717	14 151	822	41 153	1 489
75	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	18	629	45 972	44 087	26 072	15 910	1 238	41 449	1 969
	BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT	212	15 895	1 431 132	1 287 458	853 381	459 944	69 825	53 689	4 393

B) NACH BESCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- LOHN- UND -GE- HALT- SUMME	BRUTTO- ZUGAENGE- ANLAGEN	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- ZUGAENGE- ANLAGEN
	ANZAHL			1000 DM					DM
20 - 49	138	4 083	281 350	266 954	188 295	104 638	17 186	46 117	4 209
50 - 99	41	2 714	204 673	173 776	129 024	71 313	14 754	47 540	5 436
100 - 199	20	2 509	200 354	182 544	132 506	75 583	13 018	52 812	5 189
200 - 499	10	3 224	323 560	285 897	190 601	97 315	11 948	59 119	3 706
500 - 999	2	.	.	.	.	.	.	.	.
1000 UND MEHR	1	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	212	15 895	1 431 132	1 287 458	853 381	459 944	69 825	53 689	4 393

C) NACH UMSATZGROSSENKLASSEN

UNTERNEHMEN MIT ... BIS UNTER ... MILL. DM UMSATZ	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- LOHN- UND -GE- HALT- SUMME	BRUTTO- ZUGAENGE- ANLAGEN	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- ZUGAENGE- ANLAGEN
	ANZAHL			1000 DM					DM
UNTER 2 MILL.	88	2 353	140 588	116 632	93 411	57 333	8 737	39 699	3 713
2 MILL. - 5 MILL.	80	3 936	275 282	248 874	179 794	101 742	16 138	45 679	4 100
5 MILL. - 10 MILL.	23	1 940	168 209	160 069	107 102	60 278	11 595	55 207	5 977
10 MILL. - 25 MILL.	13	2 396	209 102	182 151	130 716	67 602	11 310	54 556	4 721
25 MILL. UND MEHR	8	5 270	637 950	579 732	342 359	172 989	22 045	64 964	4 183
INSGESAMT	212	15 895	1 431 132	1 287 458	853 381	459 944	69 825	53 689	4 393

3. BAUGEWERBE

3.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE IM BAUHAUPTGEWERBE

3.1.2. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ, BRUTTO-, NETTOPRODUKTIONSWERT UND INVESTITIONEN IM BAUHAUPTGEWERBE NACH KREISEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

K R E I S	UNTER-NEHMEN	BE-SCHAEFTIGTE	BRUTTO-PRODUKTIONS WERT	GESAMT-UMSATZ	NETTO-PRODUKTIONS WERT	BRUTTO-LOHN- UND -GEHALT-SUMME	BRUTTO-IZUGAENGELN AN SACHANLAGEN	NETTO-PRODUKTIONS WERT JE BESCHAEFTIGTEN	BRUTTO-IZUGAENGELN AN SACHANLAGEN
	ANZAHL								
				1000 DM					DM
STADTVERBAND SAARBRUECKEN	72	3 777	282 117	273 800	178 217	102 825	15 439	47 185	4 088
LANDKREIS MERZIG-WADERN	21	3 028	331 810	319 989	167 661	91 442	11 393	55 370	3 763
LANDKREIS NEUNKIRCHEN	33	2 364	213 909	186 224	139 368	71 874	10 579	58 954	4 475
LANDKREIS SAARLOUIS	40	2 162	161 246	144 685	105 326	53 193	8 651	48 717	4 001
SAAR-PFALZ-KREIS	31	2 955	279 942	223 446	179 684	90 060	15 625	60 807	5 288
LANDKREIS ST.WENDEL	15	1 609	162 108	139 315	83 125	50 549	8 137	51 663	5 057
S A A R L A N D	212	15 895	1 431 132	1 287 458	853 381	459 944	69 825	53 689	4 393

3.1.3. ELEMENTE DES BRUTTO- UND NETTOPRODUKTIONSWERTES NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY-PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	GESAMT-UMSATZ	RESTANDS-VERAEND-IRUNG AN EIGENEN ERZEUGNISSEN	SELBST-HERSTELL-ITE AN-ILAGEN	BRUTTO-PRODUKTIONS WERT	MATERIAL-VERBRUCH, IWARENEIN-SATZ, KO-STEN FUER LOHNARB.	NETTO-PRODUKTIONS WERT	ANTEIL AM BRUTTO-PRODUKTIONSWERT	ANTEIL AM NETTO-PRODUKTIONSWERT
								GESAMT-UMSATZ	NETTO-PRODUKTIONS WERT
					1000 DM				%
72	HOCH- U. TIEFBAU DAR.:	1 188 532	138 430	1 900	1 328 862	543 108	785 753	89,4	59,1
7210	HOCH- U. TIEFB. O.A.S.	417 747	59 582	396	477 725	173 861	303 863	87,4	63,6
7220	HOCHBAU	151 035	11 097	580	162 712	61 535	101 177	92,8	62,2
7243	STRASSENBAU	205 989	43 885	278	250 153	115 916	134 237	82,3	53,7
7249	TIEFB. A.N.G.	106 345	19 659	75	126 079	34 350	91 729	84,3	72,8
73	SPEZIALBAU	25 627	673	13	26 312	7 473	18 840	97,4	71,6
74	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	29 213	773	-	29 986	7 269	22 717	97,4	75,8
75	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	44 087	1 814	71	45 972	19 900	26 072	95,9	56,7
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT		1 287 458	141 690	1 983	1 431 132	577 751	853 381	90,0	59,6

3.1.4. UNTERNEHMEN UND UMSATZ NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY-PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER-NEHMEN	U M S A T Z				ANTEIL AM GESAMTUMSATZ		
			AUS EIGENEN ERZEUGNISSEN UND AUS INDUSTRIELLEN/HANDWERKLICHEN DIENSTLEIST.	AUS HAN-DELSWARE UND AUS SONSTIGEN NICHTINDUSTRIELLEN DIENSTLEISTUNGEN	INSGESAMT	INSGESAMT	AUS EIGEN. ERZEUGNISSEN UND AUS INDUSTRIELLEN DIENSTLEISTUNGEN	AUS HAN-DELSWARE UND AUS SONSTIGEN NICHTINDUSTRIELLEN DIENSTLEISTUNGEN	GESAMT-UMSATZ JE BESCHAEFTIGTEN
					1000 DM		%		DM
72	HOCH- U. TIEFBAU DAR.:	160	1 167 591	8 513	20 941	1 188 532	98,2	1,8	82 451
7210	HOCH- U. TIEFB. O.A.S.	44	415 609	1 522	2 138	417 747	99,5	0,5	79 435
7220	HOCHBAU	58	150 475	6 248	561	151 035	99,4	0,4	57 384
7243	STRASSENBAU	31	202 702	743	3 288	205 989	98,4	1,6	75 069
7249	TIEFB. A.N.G.	28	106 027	-	319	106 345	99,7	0,3	76 563
73	SPEZIALBAU	8	24 810	250	817	25 627	96,8	3,2	85 709
74	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	18	28 912	607	300	29 213	99,0	1,0	52 921
75	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	18	42 582	-	1 505	44 087	96,6	3,4	70 090
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT		212	1 263 895	9 370	23 563	1 287 458	98,2	1,8	80 998

3. BAUGEWERBE

3.1. UNTERNEHMENSERGEBNISSE IM BAUHAUPTGEWERBE

3.1.5. MATERIALVERBRAUCH UND WARENEINSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	MATERIALVERBRAUCH AN ROH-HILFS- U. BETRIEBSSTOFFEN			EINSATZ AN HANDELSWARE			KOSTEN	MATERIALVER-
								FUER	BRUCH,
		BESTANDS-			BESTANDS-			FREMDFUER	WARENEIN-
		EINGAENGE	VERAENDE-	VERBRAUCH	EINGAENGE	VERAENDE-	VERBRAUCH	NACHUNTER-	SATZ, KOSTEN
		RUNG			RUNG			NEHMER-	IF. LOHNA-
								LEISTUNGEN	BEITEN
					1 0 0 0 D M				
72	HOCH- U. TIEFBAU DAR.:	385 423	-4 993	380 430	17 886	-21	17 865	144 814	543 108
7210	HOCH- U. TIEFB. O.A.S.	108 829	-346	108 483	484	+6	490	64 889	173 861
7220	HOCHBAU	49 183	-207	48 977	5	+1	6	12 552	61 535
7243	STRASSENBAU	83 621	+261	83 881	2 992	-	2 992	29 043	115 916
7249	TIEFBAU A.N.G.	27 471	-89	27 382	263	-1	262	6 707	34 350
73	SPEZIALBAU	5 903	-67	5 836	121	-4	118	1 519	7 473
74	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	6 384	-45	6 339	60	-	60	870	7 269
75	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	17 744	-78	17 665	1 526	-38	1 489	746	19 900
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT		415 453	-5 183	410 270	19 593	-62	19 531	147 950	577 751

3.1.6. INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	BRUTTOZUGAENGE AN SACHANLAGEN					VERKAUFS-		UNTERNEH-		
		BEBAUTE	GRUND-	MASCHINEN		DAR.:	ERLOS	INEN MIT			
		GRUND-	STUECKE	U.MASCHI-	INSGE-	SELBST-	AUS DEM	AUFWEN-	AUFWEN-		
		STUECKE	OHNE	INELLE AN-	SAMT	ERST-AN-	ABGANG V.	DUNGEN	DUNGEN		
		U.BAUTEN	BAUTEN	LAGEN		LAGEN	ISACHANLA-	IF. GEMJETETE UND GE-	IPACHTETE SACHANLAGEN		
1 0 0 0 DM										ANZAHL	1 000 DM
72	HOCH- U. TIEFBAU DAR.:	4 382	433	61 809	66 624	1 365	7 660	97	21 661		
7210	HOCH- U. TIEFB. O.A.S.	1 481	179	20 731	22 391	396	3 691	30	14 400		
7220	HOCHBAU	68	33	7 128	7 229	80	542	31	1 084		
7243	STRASSENBAU	412	197	12 636	13 245	243	1 916	17	3 087		
7249	TIEFBAU A.N.G.	429	3	12 391	12 823	75	1 101	13	1 424		
73	SPEZIALBAU	38	-	601	639	13	554	6	123		
74	STUKKATEURGEWERBE GIPSEREI, VERPUTZEREI	50	42	730	822	-	52	6	68		
75	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	96	-	1 141	1 237	71	81	13	448		
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT		4 566	475	64 281	69 322	1 449	8 347	122	22 300		

3.1.7. BESCHAEFTIGTE UND BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 20 U. MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	BESCHAEFTIGTE					BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME		
		INHABER	ANGE- STELLTE	DAR.: WEIBLICH	ARBEITER	INSGESAMT	BRUTTOGE- HALTSUMME JE ANGE- STELLTEN	BRUTTO- LOHNSUMME JE ARBEI- TER	BRUTTOLOHN- U. -GEHALT- SUMME JE BE- SCHAEFTIGTEN
ANZAHL					DM				
72	HOCH- U. TIEFBAU DAR.:	70	1 808	445	12 537	14 415	39 876	27 651	29 050
7210	HOCH- U. TIEFB. O.A.S.	12	625	134	4 622	5 259	41 167	26 641	28 307
7220	HOCHBAU	20	263	84	2 349	2 632	35 108	24 426	25 308
7243	STRASSENBAU	24	313	74	2 407	2 744	37 081	28 396	29 138
7249	TIEFBAU A.N.G.	11	162	42	1 216	1 389	45 877	29 407	31 095
73	SPEZIALBAU	4	41	18	254	299	40 992	37 175	37 201
74	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	7	70	24	475	552	27 050	25 805	25 636
75	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	5	88	31	536	629	35 116	23 918	25 294
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT		86	2 007	518	13 802	15 895	39 243	27 618	28 936

3. BAUGEWERBE

3.2. UNTERNEHMENSERGEBNISSE IM AUSBAUGEWERBE

3.2.1. UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGUNG, UMSATZ, BRUTTO-, NETTOPRODUKTIONSWERT
UND INVESTITIONEN IM AUSBAUGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN,
BESCHÄFTIGTEN- UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN 1979
UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN

A) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER-IBE-		BRUTTO-	GESAMT-	NETTO-	BRUTTO-	BRUTTO-	NETTO-	BRUTTO-
		ISCHAEF-		PRODUK-		PRODUK-	LOHN-	BRUTTO-	PRODUK-	ZUGAENGE
		NEHMENITIGTE		TIONS	UMSATZ	TIONS-	UND -GE-	IZUGAENGE	ITIONS-	IAN SACH-
				WERT		WERT	HALT-	IAN SACH-	WERT	IANLAGEN
						SUMME	IANLAGEN	JE BESCHAEFTIGTEN		
		ANZAHL		1000 DM			DM			
76	BAUINSTALLATION DAR.:	151	4 044	275 165	272 345	141 751	87 303	4 365	35 052	1 079
7610	KLEMPNEREI, GAS- UND WASSERINSTALLATION	22	433	28 086	27 384	14 797	8 346	360	34 172	831
7640	INSTALLATION VON HEIZUNGS-, LUEFTUNGS-, KLIMA- UND GESUNDHEITSTECHN. ANLAGEN	71	2 324	171 901	171 623	87 542	55 797	2 091	37 669	900
7670	ELEKTROINSTALLATION	58	1 287	75 179	73 338	39 413	23 160	1 915	30 624	1 488
77	AUSBAUGEWERBE (OHNE BAUINSTALLATION) DAR.:	92	1 958	135 215	135 694	88 023	46 990	3 886	44 956	1 985
7734	MALER- UND LACKIERERGERWERBE	52	1 078	57 829	60 358	43 059	22 338	2 520	39 943	2 337
7771	FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGEREI	24	503	38 272	36 982	22 765	14 121	623	45 259	1 239
76 BIS 77	AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	243	6 002	410 381	408 039	229 775	134 293	8 252	38 283	1 375

B) NACH BESCHÄFTIGTENGROESSENKLASSEN

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER-IBE-		BRUTTO-	GESAMT--	NETTO--	BRUTTO--	NETTO--		BRUTTO--
	ISCHAEF-		PRODUK-		PRODUK-	LOHN--	BRUTTO--	PRODUK-	ZUGAENGE
	NEHMENITIGTE		TIONS	UMSATZ	TIONS-	UND -GE-	IZUGAENGE	ITIONS-	IAN SACH-
			WERT		WERT	HALT--	IAN SACH-	WERT	IANLAGEN
						SUMME	IANLAGEN	JE BESCHAEFTIGTEN	
	ANZAHL			1000 DM				DM	
10 - 19	149	2 004	117 504	115 663	65 897	35 959	2 356	32 882	1 176
20 - 49	75	2 187	144 090	141 165	76 772	46 993	2 648	35 104	1 211
50 - 99	15	917	77 835	79 199	50 254	24 551	2 670	54 802	2 912
100 - 199	3	.	.	.	.	.	.	.	.
200 - 499	1	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	243	6 002	410 381	408 039	229 775	134 293	8 252	38 283	1 375

C) NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN

UNTERNEHMEN MIT ... BIS UNTER ... MILL. DM UMSATZ	UNTER-IBE-		BRUTTO-	GESAMT-	NETTO-	BRUTTO-	BRUTTO-	NETTO-	BRUTTO-
	ISCHAEF-		PRODUK-	UMSATZ	PRODUK-	LOHN-	BRUTTO-	PRODUK-	ZUGAENGE
	NEHMENITIGTE		TIONS		TIONS-	UND -GE-	ZUGAENGE	ITIONS-	IAN SACH-
				WERT	WERT	HALT-	IAN SACH-	WERT	IANLAGEN	IANLAGEN
					SUMME	IANLAGEN	JE BESCHAEFTIGTEN		
	ANZAHL			1000 DM			DM		
UNTER 2 MILL.	194	3 200	178 727	174 486	99 640	57 701	3 653	31 138	1 142
2 MILL. - 5 MILL.	36	1 327	105 777	103 979	56 668	33 176	1 795	42 704	1 353
5 MILL. - 10 MILL.	11	"	"	"	"	"	"	"	"
10 MILL. - 25 MILL.	1	"	"	"	"	"	"	"	"
25 MILL. UND MEHR	1	"	"	"	"	"	"	"	"
INSGESAMT	243	6 002	410 381	408 039	229 775	134 293	8 252	38 283	1 375

3. BAUGEWERBE

3.2. UNTERNEHMENSERGEBNISSE IM AUSBAUGEWERBE

3.2.2. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ, BRUTTO-, NETTOPRODUKTIONSWERT UND INVESTITIONEN IM AUSBAUGEWERBE NACH KREISEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

K R E I S	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- LOHN- UND -GE- HALT- SUMME	BRUTTO- ZUGAENGE- AN SACH- ANLAGEN	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT JE BESCHAEFTIGTEN	BRUTTO- ZUGAENGE- AN SACH- ANLAGEN
	ANZAHL				1000 DM				DM
STADTVERBAND SAARBUECKEN	98	2 817	192 642	192 236	113 754	67 830	3 261	40 382	1 158
MERZIG - WADERN	21	639	45 084	45 213	24 780	14 325	852	38 779	1 333
NEUNKIRCHEN	29	530	37 483	35 985	20 201	10 209	1 050	38 116	1 981
SAARLOUIS	51	1 153	78 534	78 537	41 550	24 518	2 257	36 036	1 957
SAAR - PFALZ - KREIS	27	495	34 527	33 874	17 947	10 146	378	36 257	763
ST. WENDEL	17	368	22 110	22 193	11 541	7 266	454	31 361	1 233
S A A R L A N D	243	6 002	410 381	408 039	229 775	134 293	8 252	38 283	1 375

3.2.3. ELEMENTE DES BRUTTO- UND NETTOPRODUKTIONSWERTES NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	GESAMT- UMSATZ	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO- VERBRAUCH, WARENEIN- SATZ, KO- STEN FUEH- LOHNABR.	ANTEIL AM BRUTTO- PRODUKTIONSWERT GESAMT- UMSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT NETTO- PRODUK- TIONS- WERT
76	BAUINSTALLATION DAR.:	272 345	+2 820	-	275 165	133 414	141 751
7610	KLEMPNEREI, GAS- UND WASSERINSTALLATION	27 384	+701	-	28 086	13 289	14 797
7640	INSTALLATION VON HEIZUNGS-, LUEFTUNGS-, KLIMA- UND GESUNDHEITSTECHN. ANLAGEN	171 623	+278	-	171 901	84 359	87 542
7670	ELEKTROINSTALLATION	73 338	+1 840	-	75 179	35 766	39 413
77	AUSBAUGEWERBE (OHNE BAUINSTALLATION) DAR.:	135 694	-482	+3	135 215	47 192	88 023
7734	MALER- UND LACKIERERGEBWERBE	60 358	-2 532	+3	57 829	14 771	43 059
7771	FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGEREI	36 982	+1 290	-	38 272	15 507	22 765
76 BIS 77	AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	408 039	2 338	3	410 381	180 606	229 775

3.2.4. UNTERNEHMEN UND UMSATZ NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	U M S A T Z				ANTEIL AM GESAMTUMSATZ			
		AUS EIGENEN ERZEUG- NISSEN UND AUS INDU- STRIELLEN/HANDWERK- LICHEN DIENSTLEIST.	AUS HAN- DELSWARE UND AUS SONSTIGEN NICHTIN- DUSTRIELLEN HANDWERK- LICHEN DIENST- LEISTUNGEN	INSGESAMT	INSGESAMT	AUS EIGEN. ERZEUGNIS- SEN UND AUS INDU- STRIELLEN HANDWERK- LICHEN DIENST- LEISTUNGEN	AUS HAN- DELSWARE UND AUS SONSTIGEN NICHTIN- DUSTRIEL- LICHEN HANDWERKL- ICHEN DIENST- LEISTUNGEN	GESAMT- UMSATZ JE BESCHAEF- TIGTEN	DM
		ANZAHL		1000 DM					
76	BAUINSTALLATION DAR.:	151	255 878	7 968	16 468	272 345	94,0	6,0	67 346
7610	KLEMPNEREI, GAS- UND WASSERINSTALLATION	22	24 687	-	2 697	27 384	90,2	9,8	63 243
7640	INSTALLATION VON HEIZUNGS-, LUEFTUNGS-, KLIMA- UND GESUNDHEITSTECHN. ANLAGEN	71	167 553	5 069	4 070	171 623	97,6	2,4	73 848
7670	ELEKTROINSTALLATION	58	63 637	2 900	9 701	73 338	86,8	13,2	56 984
77	AUSBAUGEWERBE (OHNE BAUINSTALLATION) DAR.:	92	126 539	864	9 155	135 694	93,3	6,7	69 302
7734	MALER- UND LACKIERERGEBWERBE	52	56 620	507	3 738	60 358	93,8	6,2	55 991
7771	FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGEREI	24	34 146	36	2 837	36 982	92,3	7,7	73 524
76 BIS 77	AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	243	382 417	8 832	25 622	408 039	93,7	6,3	67 984

3.2. UNTERNEHMENSERGEBNISSE IM AUSBAUGEWERBE

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

3.2.6. INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1979

SY- PRO	WIRTSCHAFTSZWEIG	BRUTTOZUGAENGE AN SACHANLAGEN						VERKAUFS-	INTERNEH-
		BEBAUTETE GRUND-- STUECKE OHNE U.BAUTEN	GRUND-- STUECKE OHNE BAUTEN	MASCHINEN U.MASCHT- NELLE AN- LAGEN	INSGE-- SANT ERST.AN- LAGEN	DAR.: SELBST- LIEFERUNG V. SACHANLA- GEN	ERLOES AUS DEM ABGANG V. SACHANLA- GEN	IMEN MIT AUFWEND- UNGEN F.GEMietetE UND GE- PACHTETE SACHANLAGEN	1000 DM
76	BAUINSTALLATION	872	-	3 493	4 365	-	925	58	1 263
7610	DAR.: KLEMPNEREI, GAS- UND WASSERINSTALLATION	1	-	359	360	-	12	7	122
7640	INSTALLATION VON HEIZUNGS-, LUEFTUNGS-, KLIMA- UND GESUNDHEITSTECHN. ANLAGEN	258	-	1 833	2 091	-	812	27	828
7670	ELEKTROINSTALLATION	613	-	1 301	1 915	-	101	24	313
77	AUSBAUGEWERBE (ORNE BAUINSTALLATION)	831	-	3 055	3 886	3	207	36	694
7734	DAR.: MALER- UND LACKIERERGEWERBE	802	-	1 718	2 520	3	123	17	268
7771	FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGEREI	22	-	601	623	-	34	10	181
76 BIS 77	AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	1 703	-	6 548	8 252	3	1 132	94	1 957

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

39

4.1.1. UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, BRUTTO- UND NETTOPRODUKTIONSWERT
IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1979

UNTERNEHMEN MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN

A) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	MATERIAL- VERBRAUCH UND WAREN- EINSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO PRODUK- TIONS- WERT	NETTOPRODUKTIONSWERT	ANTEIL AM BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT
	ANZAHL			1000 DM		DM		%
1010 ELEKTRIZITAETS- VERSORGUNG	13	3 048	1 046 388	626 660	419 728	341 176	136 853	40,1
1030 GASVERSORGUNG	4	"	"	"	"	"	"	"
1050 FERNWAERMEVERSORGUNG	1	"	"	"	"	"	"	"
1070 WASSERVERSORGUNG	8	245	31 442	12 856	18 586	127 295	75 246	59,1
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	26	4 286	1 827 620	1 248 375	579 245	424 042	134 396	31,7

B) NACH BESCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

UNTERNEHMEN VON ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	MATERIAL- VERBRAUCH UND WAREN- EINSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO PRODUK- TIONS- WERT	NETTOPRODUKTIONSWERT	ANTEIL AM BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT
	ANZAHL			1000 DM		DM		%
10 - 19	7	104	20 445	7 951	12 494	187 571	114 627	61,1
20 - 49	5	156	33 934	19 308	14 626	198 447	85 533	43,1
50 - 99	5	350	94 223	51 350	42 873	266 166	121 109	45,5
100 - 199	3	406	125 534	71 953	53 582	309 198	131 975	42,7
200 - 499	3	788	146 061	82 196	63 865	185 357	81 047	43,7
500 UND MEHR	3	2 482	1 407 422	1 015 617	391 805	567 052	157 858	27,8
INSGESAMT	26	4 286	1 827 620	1 248 375	579 245	424 042	134 245	31,7

C) NACH BRUTTOPRODUKTIONSWERTGROSSENKLASSEN

MIT ... BIS ... BRUTTO- PRODUKTIONSWERT	UNTER- NEHMEN	BE- SCHAEF- TIGTE	BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT	MATERIAL- VERBRAUCH UND WAREN- EINSATZ	NETTO- PRODUK- TIONS- WERT	BRUTTO PRODUK- TIONS- WERT	NETTOPRODUKTIONSWERT	ANTEIL AM BRUTTO- PRODUK- TIONS- WERT
	ANZAHL			1000 DM		DM		%
UNTER 2 MILL.	3	41	4 974	776	4 198	115 681	97 631	84,4
2 MILL. - 5 MILL.	5	90	20 437	9 985	10 452	189 233	96 779	51,1
5 MILL. - 25 MILL.	9	502	99 483	53 038	46 445	198 173	92 521	46,7
25 MILL. - 100 MILL.	6	1 171	295 304	168 959	126 345	251 323	107 527	42,8
100 MILL. UND MEHR	3	2 482	1 407 422	1 015 617	391 805	567 051	157 858	27,8
INSGESAMT	26	4 286	1 827 620	1 248 375	579 245	424 042	134 396	31,7

ANHANG

1. Methodische Darstellung des Zensus im Produzierenden Gewerbe

1.1. Zielsetzung des Zensus

Der Zensus 1979 war eine in erster Linie auf Unternehmensergebnisse ausgelegte Erhebung. Zielsetzung war es, Näherungswerte für die Wertschöpfung der Unternehmen zu ermitteln. Für den Teilbereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe wurden auch Betriebsergebnisse ermittelt und Nettoproduktionswerte geschätzt. Vor allem für diesen Bereich war es für aussagefähige Regionalergebnisse wichtig, vom Unternehmenskonzept auf das Betriebskonzept umzusteigen. Für die Bereiche Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe wurden nur Unternehmensdaten ermittelt. Für die einzelnen Teilbereiche gab es unterschiedliche Berichtskreise:

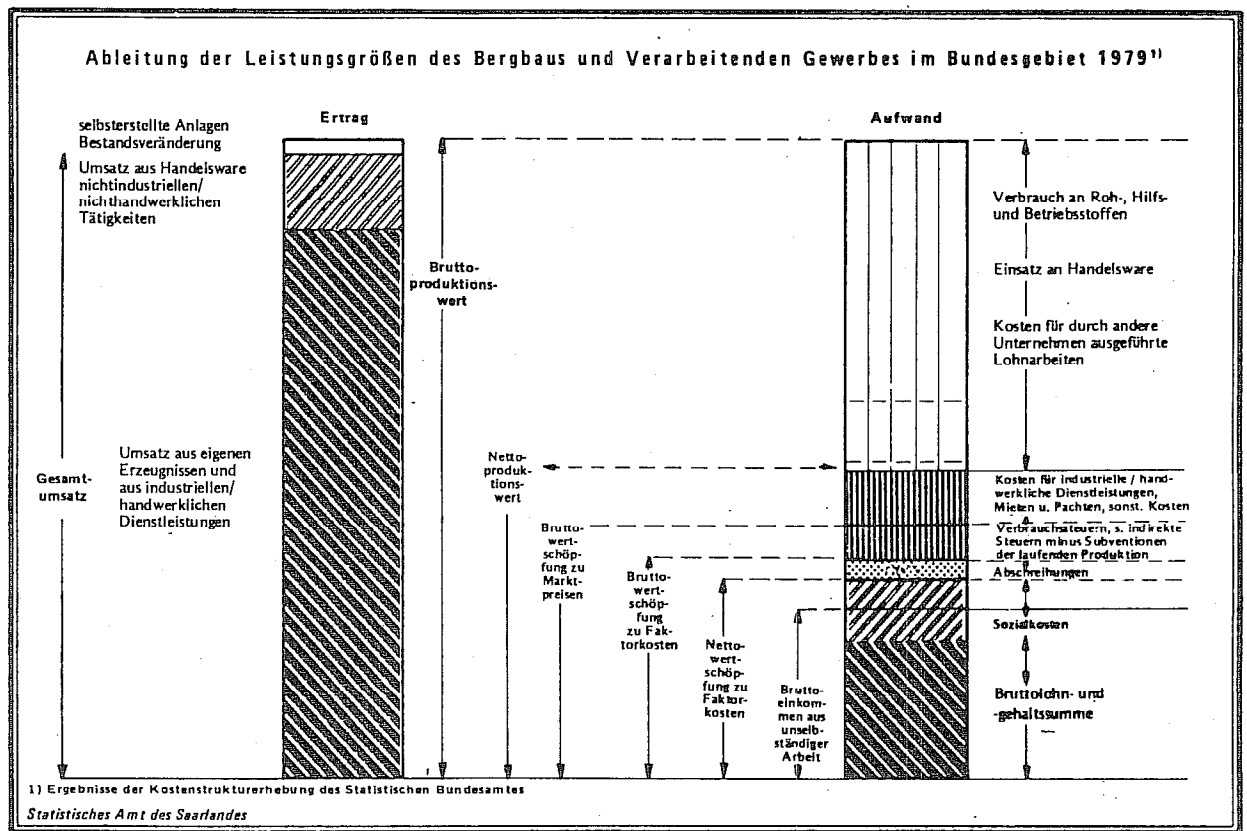
- in der *Energie- und Wasserversorgung* wurden alle Unternehmen, (in den Tabellen sind nur die Ergebnisse für Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten aufgeführt)
- im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* wurden nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
- im *Bauhauptgewerbe* wurden ebenfalls nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
- und im *Ausbaugewerbe* wurden Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Die unterschiedlichen Berichtskreise sind zum einen durch die von der Rechtsgrundlage auferlegten Beschränkungen bedingt, zum anderen durch die unterschiedliche Größenklassenverteilung in Teilbereichen. Insbesondere im Ausbaugewerbe war die Einbeziehung auch kleinerer Unternehmen erforderlich, dem durch eine Senkung der Abschneidegrenze auf 10 und mehr Beschäftigten teilweise Rechnung getragen werden konnte.

Durch das sehr große Gewicht von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe haben hier Unternehmensergebnisse selbst auf Länderebene nur noch einen sehr eingeschränkten Aussagewert. Auf der anderen Seite hatte bereits der Zensus 1967 gezeigt, daß es aufgrund der Grenzen des betrieblichen Rechnungswesens und der Auskunftsbereitschaft der Auskunftspflichtigen sehr schwer ist, tiefgegliederte Daten auf Betriebsebene zu erheben. Daher wurde auf einen originären Zensus für Betriebe verzichtet. Um zumindestens annäherungsweise Nettoproduktionswerte für Betriebe zu erhalten, wurden diese aus den Unternehmensergebnissen abgeleitet. Der für das Unternehmen ermittelte Nettoproduktionswert wurde proportional zur Bruttolohn- und -gehaltssumme auf die Betriebe verteilt.

Dieses sehr summarische Verfahren weist selbstverständlich teilweise erhebliche Schwächen auf. Es wird nicht zwischen einem arbeitsbezogenen und einem kapitalbezogenen Teil der Wertschöpfung unterschieden. Durch das benutzte Verfahren wird kapitalintensiven Betrieben innerhalb des Unternehmens tendenziell zu wenig Nettoproduktionswert zugewiesen und arbeitsintensiven tendenziell zu viel. Ein exakteres Verfahren hätte die Ermittlung einer Bezugsgröße für die Kapitalintensität eines Betriebes erfordert, was jedoch auf Grund der verfügbaren Daten nur schwer möglich gewesen wäre.

Weitere Probleme bei der konsistenten Zuordnung von Betriebs- und Unternehmensdaten ergaben sich dadurch, daß die Unternehmensdaten für das abgeschlossene Geschäftsjahr nachträglich erhoben wurden und die Betriebsdaten aus den kumulierten, teilweise vorläufigen Angaben für die laufenden Monate eines Kalenderjahres stammten. Datenbasis war hier der Monatsbericht für die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes.



1.2. Abgrenzung und Berechnung des Nettoproduktionswertes

Der Erhebung und der Abgrenzung der Merkmale lag das graphisch dargestellte Konzept eines Produktionskontos eines Unternehmens zu Grunde. Die Ertragsseite wurde über die Umsätze, vermehrt um die selbstgestellten Anlagen und periodengerecht abgegrenzt mittels den Vorratsveränderungen an eigenen Erzeugnissen, ermittelt. Der so ermittelte Bruttoproduktionswert entspricht weitgehend dem Begriff der Gesamtleistung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Dieser Bruttoproduktionswert kann unabhängig vom Zensus mittels der Daten des Monatsberichts und der Angaben der jährlichen Investitionserhebung jährlich annäherungsweise berechnet werden.

Der Bruttoproduktionswert, vermindert um den Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, dem Einsatz an Handelsware und den Kosten für fremde Lohnarbeit, ergibt den Nettoproduktionswert. Der Nettoproduktionswert ist also bereits um einen Teil der Vorleistungen, die als Wertschöpfung anderer Unternehmen aufzufassen sind, bereinigt. Der Nettoproduktionswert entspricht damit noch nicht der Bruttowertschöpfung.

Es sind noch enthalten die Kosten für sonstige industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, für Mieten und Pachten, für Post, Versicherungen, Banken usw.

Der weitere Zusammenhang mit den Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kann der angeführten Graphik entnommen werden. Die in den Tabellen und im Text angeführte Nettoquote errechnet sich als Quotient aus Nettoproduktionswert und Bruttoproduktionswert. Eine hohe Nettoquote bringt zum Ausdruck, daß der eigene Wertschöpfungsanteil am Gesamtprodukt hoch ist. Die Relation Bruttoeinkommen- und -gehaltssumme zu Nettoproduktionswert kann als Indiz für die Arbeitsintensität der Produktion genommen werden, ist aber im intertemporalen und intersektoralen Vergleich z.B. durch unterschiedliche Steuer- und Sozialabgabenbelastung teilweise verzerrt. Der für die Betriebe nachgewiesene Nettoproduktionswert ist, wie eingangs bereits dargestellt, nicht originär berechnet, sondern aus dem Nettoproduktionswert des Unternehmens durch Schätzung abgeleitet.

Entsprechend dem Anteil an der Bruttolohn- und -gehaltssumme des Unternehmens wurde der Nettoproduktionswert auf die zu dem jeweiligen Unternehmen gehörenden Betriebe verteilt. Bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes war für die Unternehmen kein Nettoproduktionswert verfügbar, da der Erhebungsbereich auf Unternehmen des Produzierenden Gewerbes beschränkt war. Für diese wenigen Fälle wurde über die für den Wirtschaftszweig und die Größenklasse des Betriebes typische Relation Nettoproduktionswert zu Bruttolohn- und -gehaltssumme ein geschätzter Nettoproduktionswert ermittelt.

1.3. Durchführung der Erhebung

Der Zensus 1979 war eng mit den anderen Erhebungen im Produzierenden Gewerbe verknüpft. Soweit Daten aus laufenden Statistiken verfügbar waren, wurde auf eine Doppelbefragung verzichtet und somit der Aufwand für die Auskunftspflichtigen begrenzt. Rechtsgrundlage war das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in seiner geänderten Fassung vom 13. 03. 1980 (BGBl. I S. 294), das für alle vier bis sechs Jahre die Erhebung der Merkmale: 1. tätige Personen, 2. Lohn- und Gehaltssumme, und 3. Material- und Wareneingang vorsieht. In seiner geänderten Fassung sieht das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe den nächsten Zensus für eines der Jahre 1984 bis 1986 vor.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe überschneit sich der für den Zensus benötigte Merkmalskatalog teilweise mit den Monatsberichten für Betriebe und für Unternehmen, die kumulierte Jahreswerte für das Kalenderjahr liefern, mit der Investitionserhebung für Betriebe und für Unternehmen, die die Material- und Warenbestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres liefern und mit der für eine Stichprobe vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Kostenstrukturerhebung. Um hier Mehrfachbefragungen auszuschließen, wurden die Berichtskreise aufeinander abgestimmt, so daß Unternehmen, die bereits zur Kostenstrukturerhebung meldeten, einen gekürzten, nur auf die Daten der jährlichen Investitionserhebung beschränkten Fragebogen bekamen. Die nicht erhobenen Daten wurden maschinell aus dem Datenbestand der Kostenstrukturerhebung übernommen.

Für die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Mehrländer- und Mehrbetriebsunternehmen wurde auf eine gesonderte Befragung generell verzichtet. Soweit Daten ausgewiesen werden oder für Berechnungen benötigt wurden, wurden diese aus dem kumulierten Material des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe übernommen. Da die zum Jahresergebnis kumulierten Monatsmeldungen teilweise aus vorläufigen Meldungen stammten, war es gelegentlich notwendig, diese in Abstimmung mit dem endgültigen Unternehmensergebnis und ergänzt durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen nicht unerheblich zu korrigieren. Ein Korrekturbedarf war allein schon durch die unterschiedliche Berichtszeitraumsabgrenzung gegeben. Die Betriebsdaten bezogen sich auf das Kalenderjahr, die Unternehmensdaten auf das Geschäftsjahr 1979.

Während 1967 eine Nettoproduktionswert auch für Betriebe originär aus den erhobenen Daten berechnet wurde, wurde 1979 hierauf verzichtet. Die für Betriebe ausgewiesenen Nettoproduktionswerte sind aus dem Unternehmensergebnis abgeleitet. Der beim Unternehmen ermittelte Nettoproduktionswert wurde proportional zur anteiligen Bruttolohn- und -gehaltssumme auf die zugehörigen Betriebe verteilt. Auf die Schwächen und Grenzen dieses Konzeptes wurde bereits eingangs hingewiesen.

Im Baugewerbe wurde nur ein Unternehmenszensus durchgeführt, Betriebsergebnisse wurden weder erhoben noch nachgewiesen. Bei der Abstimmung mit anderen Erhebungen bekamen nur die Unternehmen einen Zensusfragebogen, die nicht zur Kostenstrukturerhebung meldeten. Den Unternehmen, die zur Kostenstrukturerhebung meldeten, wurde lediglich der Erhebungsbogen der Jahres- und Investitionserhebung zugesandt, die fehlenden Daten wurden aus dem Datenbestand der Kostenstrukturerhebung übernommen.

In der Energie- und Wasserversorgung sind alle größeren Unternehmen in die jährliche Kostenstrukturerhebung eingeschlossen. Daher war es lediglich notwendig, den sonst zur Jahresehebung meldenden Unternehmen einen um die Zensusmerkmale ergänzten Fragebogen zuzusenden. Im Anhang befinden sich nur die Erhebungsbögen für den Zensus.

BEGRIFFSDEFINITIONEN

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich aller Verwaltungs- und Hilfsbetriebe u.ä. sowie auch aller nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Zu den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung gehören auch die Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Hand.

Betrieb: Örtliche Einheit einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem jeweiligen Betrieb örtlich verbunden sind und/oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen gelten ebenfalls als eigenständige Betriebe. Nichtproduzierende Betriebsteile wie Handelsabteilungen werden in die Meldung einbezogen.

Berichtskreise

Energie- und Wasserversorgung: Alle Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit mindestens einem Beschäftigten und Unternehmenssitz im Saarland.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Unternehmen dieses Bereiches mit 20 und mehr Beschäftigten und Unternehmenssitz im Saarland. Betriebe dieses Bereiches mit Betriebssitz im Saarland, die selbst 20 und mehr Beschäftigte haben oder zu Unternehmen dieses Bereiches gehörten die 20 und mehr Beschäftigte haben.

Bauhauptgewerbe: Unternehmen dieses Bereiches mit 20 und mehr Beschäftigten und Unternehmenssitz im Saarland.

Ausbaugewerbe: Unternehmen dieses Bereiches mit 10 und mehr Beschäftigten und Unternehmenssitz im Saarland.

Beschäftigte: Alle am 30. September des Berichtsjahres im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber, Mitinhaber und sonstiger Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Kurzarbeiter, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeitnehmer sowie regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte. Nicht einbezogen sind Heimarbeiter.

Bruttolohn- und -gehaltsumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Bezüge der leitenden Kräfte, soweit diese steuerlich "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" sind und Entgelte für regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte sind einbezogen, ferner Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.). Nicht erfaßt werden dagegen kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie allgemeine soziale Aufwendungen und solche Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz vom 13. 12. 1974) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, unabhängig vom Zahlungseingang. Eingeschlossen ist der Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, der Weiterverkauf von fremdbezogener Energie

und der Umsatz aus Dienstleistungen (Erlöse aus Reparaturen, Montageleistungen usw.) aus Handelsware und aus Nebengeschäften (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen einschl. Leasing), aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden u. dgl. sind nicht im Umsatz enthalten.

Bruttoproduktionswert: Gesamtumsatz, vermehrt oder vermindert um die Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellten Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich dem Materialverbrauch, dem Wareneinsatz und den Kosten für fremde Lohnarbeit sowie den Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen.

Bruttozugänge an Sachanlagen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Anlageinvestitionen; hierzu zählen auch Ersatzinvestitionen, aktivierbare Großreparaturen, geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) und selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen berücksichtigt. Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückaufschließungskosten u.ä.),

Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe)

Material und Warenbestände (Vorräte) werden untergliedert in:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Rohstoffe und sonstige fremdbezogene Vorprodukte (einschl. fremdbezogener Halbfabrikate, Einzelteile, Einbauteile und dgl., Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Treibstoffe),

eigene Erzeugnisse: fertige und unfertige Erzeugnisse aus eigener Produktion (einschl. geleisteter und noch nicht abgerechneter Lohnarbeiten, Montagen, u.ä. sowie einschließlich Einzel-, Ersatz- und Einbauteile aus eigener Produktion),

Handelsware: Stoffe und Waren fremder Herkunft, die voraussichtlich ohne Be- und Verarbeitung und ohne Einbau in eigene Erzeugnisse weiterverkauft werden.

Erhebungszeitraum: Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr. Fallen Kalender- und Geschäftsjahr nicht zusammen, so waren die Angaben für das Geschäftsjahr zu machen, das im Berichtsjahr 1979 endete.

Systematische Gliederung: Die Abgrenzung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

STATISTISCHES AMT DES SAARLANDES Postfach 409 6600 SAARBRÜCKEN Tel.: 505 — 965	Jährliche Investitionserhebung einschl. Zensus bei Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes für das Jahr 1979 Beachten Sie bitte die beiliegenden Erläuterungen, Rechts- grundlagen und Hinweise für die Ausfüllung des Fragebogens	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Unternehmens-Nr. KA</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">5 PZ</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Geschäftsjahr 1979 ①</td> </tr> <tr> <td colspan="2">von..... bis.....</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Bearbeiter:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Fernruf (Amt, Nr.):</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Hausruf:</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Einsendetermin: 14. Juni 1980</td> </tr> </table>	Unternehmens-Nr. KA	5 PZ	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>		Geschäftsjahr 1979 ①		von..... bis.....		Bearbeiter:		Fernruf (Amt, Nr.):		Hausruf:		Einsendetermin: 14. Juni 1980	
Unternehmens-Nr. KA	5 PZ																	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>																		
Geschäftsjahr 1979 ①																		
von..... bis.....																		
Bearbeiter:																		
Fernruf (Amt, Nr.):																		
Hausruf:																		
Einsendetermin: 14. Juni 1980																		

I. Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr 1979 in vollen DM ②
 (erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen!**

1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleis- anlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	46	
2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)	47	
3. Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe)	48	
4. Bruttozugänge insgesamt = (Pos. 1 bis 3)	49	
darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude und selbst durchgeführte Großreparaturen), soweit aktiviert ③ Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke		
Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden Sind in den angegebenen Bruttozugängen insgesamt Aufwendungen für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelt- einwirkungen enthalten? <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> ja <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 0 </div> <div style="text-align: center; font-size: small;">(Zutreffendes bitte ankreuzen)</div>		

Falls ja, bitte den Wert dieser Aufwendungen unter Abschnitt V. Pos. 1 bis 3 nochmals getrennt nachweisen.

II. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (o. Umsatzsteuer) im Geschäfts- jahr 1979 in vollen DM (Gesamterlöse, auch aus Verkauf von Schrott; nicht jedoch Restbuchwerte oder Buchgewinne sowie nicht Erlöse aus Veräußerung ganzer Betriebe)	53	
darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	54	
III. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr 1979 in vollen DM (z. B. gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbei- tungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- u. Lagerräume einschl. Kosten für Leasing) ④	55	

IV. Material- und Warenbestände (Vorräte) am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1979 sowie Eingänge in vollen DM	Bestände		Eingänge	
	am Anfang	am Ende	im Geschäftsjahr	
des Geschäftsjahres				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (ohne Umsatz- steuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑤	56	61	95	
2. Unfertige und fertige Erzeugnisse aus eigener Produktion ⑥	58	63		
3. Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) ⑦	59	64	96	
4. Material- und Warenbestände sowie Ein- gänge insgesamt = (Pos. 1 bis 3)	60	65	97	

**V. Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr 1979
in vollen DM**

(erworbene und selbsterstellte Sachanlagen sowie Anlagen im Bau, soweit aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern den Bruttozugang ohne Umbuchungen.

1. Zugang an Sachanlagen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen (8)

a) Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bauten sowie Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen (9)

b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)

c) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattung (einschl. Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge und Schiffe). (10)

2. Aus dem Zugang an Sachanlagen, die anderen Zwecken dienen und Umweltschutzeinrichtungen enthalten, der dem Umweltschutz dienende Teil dieser Sachanlagen. (11)

3. Zugang an Sachanlagen für die Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. (Produktbezogene Investitionen)
Diese Investitionen müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sein. (12)

Investitionen für Umweltschutz **insgesamt**
(Summe der Pos. 1-3)

Aufwendungen für den Bereich			
Abfall- (13) beseitigung	Gewässer- schutz (14)	Lärm- (15) bekämpfung	Luft- (16) reinhaltung
volle DM			
1	2	3	4

66	73	80	87
----	----	----	----

67	74	81	88
----	----	----	----

68	75	82	89
----	----	----	----

69	76	83	90
----	----	----	----

70	77	84	91
----	----	----	----

71	78	85	92
----	----	----	----

Zensus im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für das Jahr 1979

KA 6

VI: Beschäftigte Ende September des Geschäftsjahres 1979 (17)

1. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Anzahl
21

2. Angestellte (einschl. kaufm. und techn. Auszubildender) (18)
darunter: weiblich

22
23

3. Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildender, (19) ohne Heimarbeiter)
darunter: weiblich

25
26

Summe = (21 + 22 + 25)

27

4. Außerdem Heimarbeiter (20)

28

VII. Bruttogehälter und Bruttolöhne ⁽²¹⁾ im Geschäftsjahr 1979 in vollen DM
(einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, jedoch ohne Arbeitgeberanteile)

- | | | |
|---|----|--|
| 1. Bruttogehaltssumme
(einschl. Vergütungen für kaufm. und techn. Auszubildende) | 58 | |
| 2. Bruttolohnsumme
(einschl. Vergütungen für gewerbl. Auszubildende, ohne Heimarbeiterlöhne) | 59 | |
| 3. Bruttolohnsumme für alle Heimarbeiter lt. Lohnliste
(ohne Entgelte für Zwischenmeister) | 60 | |

VIII. Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ⁽²²⁾ im Geschäftsjahr 1979 in vollen DM

- | | | |
|--|----|--|
| 1. Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschl. Lohnveredlung) und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. (einschl. Materialien) ⁽²³⁾ | 35 | |
| darunter: Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschl. Lohnveredlung) und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. (einschl. Materialien) | 36 | |
| 2. Umsatz aus Handelsware ⁽²⁴⁾ | 37 | |
| 3. Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten ⁽²⁵⁾ | 38 | |
| Gesamtumsatz = (35 + 37 + 38) | 40 | |

IX. Kosten für durch andere Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten
(auswärtige Bearbeitung) im Geschäftsjahr 1979 in vollen DM einschl. Entgelte für Zwischenmeister ⁽²⁶⁾

63	
----	--

Bemerkungen (hier besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....
Ort, Datum

.....
Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Statistisches Amt
des Saarlandes
Postfach 409
6600 Saarbrücken 1
Telefon: 505 958

Jahreserhebung, Investitionserhebung, Zensus bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes für das Jahr 1979

Rechtsgrundlage und Geheimhaltung siehe Beilage

Unternehmens- Nummer	bitte freilassen										KA	8
											PZ	
Bearbeiter dieser Meldung bei unserer Firma war(en): Herr/Frau/Fräulein _____ Fernruf (Amt), Nr.): _____ Hausruf: _____ Geschäftsjahr vom _____ 19 bis _____ 1979 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1979, so ist das Geschäftsjahr zu wählen, das im Jahr 1979 endete.												
Berichtskreis												02

- Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe liegt.
- Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die Bautätigkeit im Inland erstrecken. Einzige Ausnahme bildet die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung (IV.). An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen haben einschl. ihrer Arge-Anteile zu melden. (Bitte beachten Sie die entsprechenden Zusatzerläuterungen!)
- Bei den mit ○ gekennzeichneten Abschnitten bzw. Positionen bitte die beigegeführten Erläuterungen beachten.
- Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitte bei der entsprechenden Position einen Strich (—) einsetzen.

Bitte ein Exemplar (gelb) des Fragebogens bis **14. Juni 1980** ausgefüllt an das obengenannte Amt einsenden.

Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

I. Tätige Personen in Unternehmen

Ende September des Geschäftsjahres 1979 ①

1. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

2. Angestellte
(einschl. kaufm. und techn. Auszubildender, ohne angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)

darunter weiblich

3. Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister

4. Arbeiter
(einschl. gewerbl. Auszubildender)

Gesamtzahl der tätigen Personen = (I 1 bis I 4)

darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile)
(nur von Unternehmen mit Arge-Beteiligung auszufüllen)

II. Gesamtzahl der tätigen Personen in Arbeitsgemeinschaften

im Durchschnitt des Kalenderjahres 1979 ①

III. Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1979 ②

1. Bruttogehaltssumme der Angestellten einschl. Vergütungen für kaufm. und techn. Auszubildende ohne Bruttogehaltssumme für Poliere, Schachtmeister und Meister

2. Bruttolohnsumme der Arbeiter einschl. Vergütungen für gewerbl. Auszubildende sowie Bruttogehaltssumme für Poliere, Schachtmeister und Meister

Anzahl	
03	
04	
05	
06	
07	
28	
30	
31	
in vollen DM	
32	
33	

IV. Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze ③
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1979

1. Jahresbauleistung ④

a Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen

b Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen, teilfertigen und fertigen Arbeiten, einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben (Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind nicht abzusetzen) ⑤

b₁ am Anfang des Geschäftsjahres 1979 (entspricht Pos. 57)

b₂ am Ende des Geschäftsjahres 1979 (entspricht Pos. 62)

c Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen) vgl. auch ⑪

Jahresbauleistung = (Pos. 35 - 36 + 37 + 38 = Pos. 39)

darunter a. Hochbau

b. Umsatzerlöse aus eigener Nachunternehmertätigkeit

2. Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen ⑥

3. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten ⑦

4. Jahresbauleistung und sonstige Umsätze = (Pos. 39 + 41 + 42 = Pos. 43)

darunter in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile)

(nur von Unternehmen mit Arge-Beteiligung auszufüllen)

V. Jahresbauleistung im Ausland erbracht ⑨

VI. Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen ⑩

im Geschäftsjahr 1979

(erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke - einschl. in Bau befindlicher Anlagen soweit aktiviert) Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen!

1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten
(einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. ä.)

3. Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z.B. Kräne, Baumaschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe)

Bruttozugänge insgesamt = (VI 1 bis VI 3)

darunter:

Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude und selbstdurchgeführte Großreparaturen) soweit aktiviert ⑪

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden

Sind in den angegebenen Bruttozugängen insgesamt Aufwendungen für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?

ja 1 nein 0

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Falls ja, bitte den Wert dieser Aufwendungen unter Abschnitt XII, Pos. 1 - 3 nochmals getrennt nachweisen.

in vollen DM	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
08	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	

VII. Verkaufserlöse (kein Umsatz) aus dem Abgang von Sachanlagen (12)
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1979

darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

in vollen DM	
53	
54	

VIII. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen (13)
im Geschäftsjahr 1979
(z.B. gemietete und gepachtete Baugeräte, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Lagerräume einschl. Kosten für Leasing)

55	
----	--

IX. Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen (14)
im Geschäftsjahr 1979

12	
----	--

X. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (15)
(Außenstände — keine Wechselforderungen)

1. am Anfang des Geschäftsjahres 1979

10	
----	--

2. am Ende des Geschäftsjahres 1979

11	
----	--

XI. Material- und Warenbestände (Vorräte)
am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1979
sowie Eingänge

1. Bestände und Eingänge an Baustoffen und sonstigen fremdbezogenen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) (16)

2. Bestände und Eingänge an Handelsware (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) (17)

3. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen, teulfertigen und fertigen Arbeiten, einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben (Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind nicht abzusetzen, hier ist der gleiche Wert anzugeben wie unter Pos. IV 1 b₁, b₂)

4. Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus sonstiger eigener Produktion (18)

Material- und Warenbestände sowie Eingänge insgesamt = (XI 1 bis XI 4)

Bestände		Eingänge
in vollen DM		
am Anfang des Geschäftsjahres	am Ende	im Geschäftsjahr
56	61	95
59	64	96
57	62	
58	63	
60	65	97

**XII. Investitionen für Umweltschutz
im Geschäftsjahr 1979**

(Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen
sowie im Bau befindlicher Anlagen, soweit
aktiviert)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen
angeben, sondern den Bruttozugang ohne
Umbuchungen.

1. Zugang an Sachanlagen, die ausschließlich
dem Umweltschutz dienen (19)

a Bebaute Grundstücke, Gebäude und
andere Bauten sowie Grundstücks-
Gebäudeeinrichtungen (20)

b Grundstücke ohne (eigene) Bauten
(einschl. Grundstücksaufschließungs-
kosten)

c Maschinen und maschinelle Anlagen
sowie Betriebsausstattung (einschl.
Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel,
Fahrzeuge und Schiffe (21)

2. Aus dem Zugang an Sachanlagen, die anderen
Zwecken dienen und Umweltschutzeinrich-
tungen enthalten, der dem Umweltschutz
dienende Teil dieser Sachanlagen (22)

3. Zugang an Sachanlagen für die Herstellung
von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder
Verbrauch eine geringere Umweltbelastung
hervorrufen.
(Produktionsbezogene Investitionen)
Diese Investitionen müssen auf Grund
gesetzlicher oder behördlicher Vorschrif-
ten bzw. Auflagen erfolgt sein. (23)

Investitionen für Umweltschutz
= (XII 1 bis XII 3)

Aufwendungen für den Bereich			
Abfallbeseitigung (24)	Gewässerschutz (25)	Lärmbekämpfung (26)	Luftreinhaltung (27)
in vollen DM			
1	2	3	4
66	73	80	87
67	74	81	88
68	75	82	89
69	76	83	90
70	77	84	91
71	78	85	92

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift

		in vollen DM
IV. Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen ⑦ im Geschäftsjahr 1979		
(erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke — einschl. in Bau befindlicher Anlagen, soweit aktiviert) Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen!		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	46	
2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. ä.)	47	
3. Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z.B. Kräne, Baumaschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe)	48	
Bruttozugänge insgesamt = (IV 1 bis IV 3)	49	
darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude und selbstdurchgeführte Großreparaturen) soweit aktiviert ⑧	50	
Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke	51	
Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden	52	
Sind in den angegebenen Bruttozugängen insgesamt Aufwendungen für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten? ja <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 0 (Zutreffendes bitte ankreuzen)		
Falls ja, bitte den Wert dieser Aufwendungen unter Abschnitt VIII. Pos. 1 — 3 nochmals getrennt nachweisen.		
V. Verkaufserlöse (kein Umsatz) aus dem Abgang von Sachanlagen ⑨ (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1979		53
darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten		54
VI. Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen ⑩ im Geschäftsjahr 1979 (z.B. gemietete und gepachtete Baugeräte, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Lagerräume einschl. Kosten für Leasing)		55
VII. Kosten für durch andere Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten (außwärtige Bearbeitung) im Geschäftsjahr 1979 ⑪		12
VIII. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Ausenstände- keine Wechselforderungen) ⑫		
1 am Anfang des Geschäftsjahres 1979	10	
2 am Ende des Geschäftsjahres 1979	11	

IX. Material- und Warenbestände (Vorräte)
am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1979
sowie Eingänge

1. Bestände und Eingänge an Rohstoffen und sonstigen fremdbezogenen Vorprodukten, (13)
Hilfs- und Betriebsstoffen
(ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer
abzugsfähig ist)
2. Bestände und Eingänge an Handelsware
(ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer (14)
abzugsfähig ist)
3. Bestände an angefangenen und noch nicht
abgerechneten Arbeiten sowie unfertigen
und fertigen Erzeugnissen aus eigener
Produktion (15)

Material- und Warenbestände sowie Eingänge
insgesamt = (IX 1 bis IX 3)

X. Investitionen für Umweltschutz
im Geschäftsjahr 1979

(Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen sowie im
Bau befindliche Anlagen, soweit aktiviert).
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, son-
dern den Bruttozugang ohne Umbuchungen.

1. Zugang an Sachanlagen, die ausschließlich dem Um-
weltschutz dienen (16)
 - a) Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bau-
ten sowie Grundstücks- und Gebäudeeinrich-
tungen (17)
 - b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl.
Grundstückerschließungskosten)
 - c) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Be-
triebsausstattung (einschl. Werkzeuge, Prüf- und
Meßmittel, Fahrzeuge und Schiffe) (18)
2. Aus dem Zugang an Sachanlagen, die anderen
Zwecken dienen und Umweltschutzeinrichtungen
enthalten, der dem Umweltschutz dienende Teil
dieser Sachanlagen (19)
3. Zugang an Sachanlagen für die Herstellung von Er-
zeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch
eine geringere Umweltbelastung hervorrufen.
(Produktbezogene Investitionen) Diese Investi-
tionen müssen auf Grund gesetzlicher oder behörd-
licher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sein (20)

Investitionen für Umweltschutz insgesamt
= (VIII 1 bis VIII 3)

Bestände		Eingänge	
in vollen DM			
am Anfang	am Ende	im Geschäftsjahr	
des Geschäftsjahres			
56	61	95	
59	64	96	
58	63		
60	65	97	
Abfallbeseitigung	Gewässererschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
(21)	(22)	(23)	(24)
Aufwendungen für den Bereich			
1	2	3	4
66	73	80	87
67	74	81	88
68	75	82	89
69	76	83	90
70	77	84	91
71	78	85	92

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben bitte auf Zusatzblatt)

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift

Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), geändert durch Art. 7 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 294) und Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Art. 23 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14.3.1980 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 289). Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Buchstabe A Ziff. I ProdGewG sowie zu § 11 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewG und § 11 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit § 10 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen (der Arbeitsgemeinschaften) auskunftspflichtig, die ordnungsgemäß zur Berichterstattung aufgefordert werden.

Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG grundsätzlich geheimgehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben an Dritte übermittelt werden.

Die Möglichkeit, Einzelangaben an andere zur Geheimhaltung verpflichtete Stellen weiterzugeben, ist in § 10 ProdGewG geregelt. Die entsprechenden Abschnitte des § 10 haben folgenden Wortlaut:

§ 10

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2¹⁾ des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke

1. an die für die Wirtschaft zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde,
2. an andere oberste Bundesbehörden, sofern die Anforderung mit Zustimmung des Bundesministers für Wirtschaft erfolgt,
3. an andere oberste Landesbehörden, sofern die Anforderung mit Zustimmung der für die Wirtschaft zuständigen obersten Landesbehörde erfolgt,
4. an das Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft im Rahmen seiner Mitwirkung an der Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 91 a Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes

ist nur ohne Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen zulässig.

(2) Einzelangaben über die Zahl der tätigen Personen sowie über die Lohn- und Gehaltssummen dürfen für Verwaltungszwecke an Stellen und Personen, die von einer obersten Bundesbehörde im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft oder von einer obersten Landesbehörde im Einvernehmen mit der für die Wirtschaft zuständigen obersten Landesbehörde bestimmt werden, ohne Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen weitergeleitet werden, wenn die Geheimhaltung nach § 12 Abs. 1 und 4²⁾ des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gewährleistet ist.

(3) Die Weiterleitung von Einzelangaben unter Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen an die für die Wirtschaft zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde ist auf Anforderung in Einzelfällen zulässig. Bei der Anforderung sind die Sachverhalte, über die Auskunft gefordert wird, zu bezeichnen. Der betroffene Auskunftspflichtige ist unverzüglich von der Weiterleitung der Einzelangaben unter Angabe des Zwecks der Anforderung zu unterrichten. § 11 Abs. 2 bleibt unberührt.

(4) Abweichend von den Vorschriften des Absatzes 3 gilt für das Land Berlin folgende Regelung: Die Weiterleitung von Einzelangaben unter Nennung des Namens und der Anschrift der erfaßten Unternehmen und Betriebe sowie der Auskunftspflichtigen an die fachlich zuständige oberste Landesbehörde ist zulässig. § 11 Abs. 2 bleibt unberührt.

Soweit Einzelangaben die Investitionen für Umweltschutz betreffen, ist gemäß § 14 des Gesetzes über Umweltstatistiken ihre Weiterleitung nach § 11 Abs. 3 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen zugelassen. Die Geheimhaltungspflicht gilt auch für alle Personen, denen diese Einzelangaben zugeleitet werden.

1) Jetzt § 11 Abs. 3

2) Jetzt § 11 Abs. 1

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	Preis 12,— DM
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	Preis 12,— DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 5 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern -Standardtabellen 1960 bis 1970-	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM

*) vergriffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,— DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,— DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,— DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,— DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,— DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,— DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,— DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,— DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,— DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,— DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,— DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,— DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,— DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,— DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,— DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,— DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,— DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,— DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,— DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,— DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,— DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,— DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,— DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,— DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,— DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,— DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,— DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,— DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,— DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,— DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,— DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,— DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,— DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,— DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,— DM	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,— DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,— DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,— DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,— DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,— DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,— DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,— DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,— DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,— DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,— DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,— DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,— DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,— DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,— DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,— DM	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,— DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,— DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,— DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,— DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,— DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,— DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,— DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,— DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,— DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,— DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,— DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,— DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,— DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,— DM
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	112	Personalstand am 30.06. 1977 - Individualerhebung -	15,— DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,— DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,— DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,— DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,— DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,— DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8,— DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,— DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,— DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,— DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,— DM			
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,— DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,— DM			
56	Wohngehalt 1964 bis 1967	2,— DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,— DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,— DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,— DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,— DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,— DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,— DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,— DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,— DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,— DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,— DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968-	3,— DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,— DM			

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01. 01. 1974 u. 31. 12. 1974 —	6,— DM
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	10,— DM
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirt- schaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II)	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	2,— DM	63	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	*)	64	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	65	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,— DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM		Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,— DM
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM			
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM			
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM			
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM			
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06. 06. 1961 u. 30. 06. 1963 —	3,— DM			
	GEMEINDESTATISTIK 1960/61				
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM			
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM			
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM			
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM			
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM			
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM			
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Hauptehebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27. 05. 1970 u. 30. 06. 1971 —	6,— DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,— DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27. 05. 1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

*) vergriffen